



lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten
aus unserer Gemeinde

LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität

Gestalten wir unsere gemeinsame Zukunft!

Lembacherinnen und Lembacher geben die Richtung der Gemeindepolitik vor



© FOTO 655299 _original_R_B_ by Erich Westendamp _pixelio

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Es reicht nicht, wenn wir nur alle sechs Jahre zu den Wahlen gerufen werden

Wir sollten auch zwischen den Wahlen die Möglichkeit haben, über wichtige Lembacher Zukunftsfragen mitreden und mitentscheiden zu können. Deshalb führt die ÖVP Lembach im Juni 2014 eine Bürgerbefragung durch. Nur einige der Themen: Wie soll sich die Gemeinde Lembach in den nächsten Jahren entwickeln? Haben wir ein positives Bild von unserem Heimatort? Was fehlt in unserer Gemeinde? Entwickelt sich Lembach in eine positive Richtung? Wo liegt der größte Handlungsbedarf? (Seite 10-11)

Frohe Ostern



Christen feiern zu Ostern Tod und Auferstehung Jesu. Die Auferstehung von Jesus Christus ist für gläubige Menschen ein Fest der Hoffnung und der großen Freude. Für die Kids ist es eine aufregende Zeit, wenn man sich auf die Suche nach den Osternestern begibt.

**Wir wünschen allen Lembacherinnen
und Lembachern ein frohes und
friedliches Osterfest**



Lembacher Nachrichten Nr. 101



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten

Das Redaktionsteam Ihrer ÖVP-Ortszeitung:
vlnr: Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller, Josef Reinthaler, Johann Lindorfer, Reinhard Richtsfeld, Barbara Kralik, Günter Peherstorfer, Nicki Leitenmüller (kein Foto), Dominik Meisinger (kein Foto).
Hinweis: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in den Lembacher Nachrichten die maskuline Schreibweise bevorzugt verwendet.

In alten Ausgaben stöbern ...

Alle Druckausgaben der Lembacher Nachrichten können beginnend von Dezember 2005 auf Lembach-Online.at als PDF angesehen bzw. heruntergeladen werden.



ZEITUNGSTERMINE

Redaktionsschluss: 15. März
Erscheint am: ca. 10. April

Redaktionsschluss: 15. Juni
Erscheint am: ca. 10. Juli

Redaktionsschluss: 15. Nov.
Erscheint am: ca. 10. Dez.

Emails an die Redaktion:
redaktion@lembach-online.at
oder
gemeindezeitung@yahoo.de



www.Lembach-Online.at

Ihre Werbung auf Lembach-Online.at
Ab 20 Euro/Monat



Sie möchten auf Lembach-Online.at werben? Dann rufen Sie uns an: Tel. 0680 405 1613 - J.Reinthaler

INHALTSANGABE / Behandelte Themen

- Bürgermeister am Wort - Bgm. Herbert Kumpfmüller
- Hans Söser Nachruf / Josef Höfler Chronik - Bgm. Herbert Kumpfmüller
- Aus dem Gemeinderat / Bürgerbefragung - Reinhard Richtsfeld
- Aus der Hauptschule Lembach - Hans Lindorfer
- Juni Marktfest in Lembach - Hans Lindorfer
- Kultursprung | Musikclub Lembach - Hans Lindorfer
- Aktuelles aus der Gemeindestube - G. Peherstorfer
- Geburten - Hochzeiten - Sterbefälle - G.Peherstorfer
- Gesunde Gemeinde - Anita Falkinger
- Kurz Notiert / Blumenschmuckaktion - Günter Peherstorfer
- Neue Jugendgruppe - Nicole Leitenmüller
- Verein Lebensraum Donau Ameisberg - Willi Hopfner
- Sektion Tennis - Michael Habringer
- Sektion Ski - Roman Zinöcker
- Fußball - Reinhard Richtsfeld
- SPEGEL - Andrea Gierlinger
- Rotes Kreuz - Franz Eilmannsberger
- ÖAAB - Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller
- Musikverein Lembach - Andrea Richtsfeld
- Goldhaubengruppe - Veronika Hopfner

Ihre Werbung in den Lembacher Nachrichten

- 1/1 Seite = 90 €
- 1/2 Seite = 60 €
- 1/4 Seite = 45 €

lembach-online.at/werbung

Es gibt einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen für die Lembacher Nachrichten. Sollen während des Jahres neue Designs verwendet werden, dann bitte bis spätestens zum Redaktionsschluss an die Redaktion ein JPG oder ein PDF in bester Auflösung mailen.

IMPRESSUM & KONTAKT - Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - h.kumpfmuller@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 75769 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Reinhard Richtsfeld (Tel. 0664 164 1490 - richtsfeld@lembach-online.at), Johann Lindorfer (Tel. 7686 - johannlindorfer@aon.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Barbara Kralik (Tel. 0664 872 1129 - kralikb@smw.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - peherstorfer@lembach-online.at); Verfielältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: Walter.Kraml@oöevp.at - Tel. 0732/7620-283; Auflage: 780

Die Definition von Wahnsinn ist, immer wieder das Gleiche zu tun und dennoch andere Ergebnisse zu erwarten.

**Albert Einstein
Physiker, +1955**



Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Am 25. Mai finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt, dessen Bedeutung die Bevölkerung noch immer gewaltig unterschätzt. Denn die wichtigsten Entscheidungen für unsere eigene Zukunft fallen genau dort. Daher: **BITTE MITWÄHLEN!**

Wenn dreiste Politiker meinen, bei der EU-Wahl müsste per "Denkzettel" über die österreichische Innenpolitik abgestimmt werden, so halte ich denen einen **MERKZETTEL** vor die Augen:

* Die Europäische Union ist nicht perfekt und entwickelt sich ständig weiter, sie ist aber der einzige Garant, dass Europa zwischen Amerika und Asien politisch und wirtschaftlich bestehen kann. An einem geteilten Nord- und Südeuropa würden wir ebenso leiden, wie es bei der Trennung in West- und Osteuropa der Fall war.

* Alle nationalistischen Parteien oder regionalen Gruppierungen in Europa erhalten von denen Zuspruch, welche glauben, den vorhandenen Wohlstand durch Aufrichten von Zäunen und Mauern absichern zu können und welche nicht bereit sind, auch für Schwächere und Benachteiligte Verantwortung zu übernehmen.

* Haiders Hypo-Desaster war möglich, weil zu viele Leute ihn gewählt haben. Ich erinnere mich noch genau, dass sich Zuhörer bei einem seiner deftigen Auftritte zur Veranschaulichung politischer Gegner in Altenfelden kräftig auf die Schenkel geklopft haben. Auch LembacherInnen klopfen mit, was auch sie heute leider teuer mitbezahlen dürfen. Die EU kann wenig dafür, aber sie versucht solches künftig mit der nun beschlossenen Banken-Union und Begrenzung der Manager-Boni zu verhindern.

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller

Der neue Wasserhochbehälter kann die Niederschläge nicht ersetzen!

Der Neubau des Wasser-Hochbehälters in Römersdorf schreitet zügig voran. Baulich ist er fertiggestellt, nur der Außenputz muss noch aufgetragen werden. Die Fliesen wurden durch die Fa. Anreither verlegt, die technische Einrichtung wurde inklusive der Pelton-Turbine zur Stromerzeugung von der Fa. Meisl aus Grein eingebaut und die Elektriker der Fa. Moser arbeiten an der E-Installation. Der Auftrag für den Leitungsbau wurde an die Fa. Hehenberger vergeben, welche auch den Behälterbau errichtet hat.

Hält Hauszuleitung höherem Druck stand?

Der Leitungsbau umfasst die Zuleitungen von der Stritzlmühle zum Hochbehälter sowie die Verbindung der Hauptleitung zur Falkensteinstraße bzw. den Ableitungskanal zum Daglesbach. Im Ortsgebiet müssen für tiefer liegende Versorgungsgebiete (Gloßholz, Linzerstraße/Teichweg, Tannbergstraße, Hammer) Druckreduzierungen eingebaut werden. Dennoch sollten die Hausbesitzer schon jetzt von Fachleuten prüfen lassen, ob eine ältere Hauszuleitung auch einem höheren Wasserdruck standhalten wird und ob eine Druckreduzierung im Haus sinnvoll wäre. Aber auch die 26 km langen Versorgungsleitungen sind teilweise viele Jahrzehnte alt.



Die beim Wasserzulauf eingebaute Pelton-turbine wird täglich 24 Stunden einen Generator zur Stromerzeugung antreiben. Der produzierte Strom wird praktisch zur Gänze ins Netz geliefert, da im Behälter nur sporadisch Strom benötigt wird, zB zum Rückspülen beim Marmorieries in der Entsäuerungsanlage.

Wird das Mühlviertel vom Himmel trocken gelegt?

Der mit 500 m³ dann verdoppelte Wasservorrat reicht im Sommer gerade einmal für den Verbrauch von 2 Tagen. Der Hochbehälter kann also immer nur ein Pufferspeicher sein, welcher das Wasser entsäuert und Verbrauchsspitzen ausgleicht. Wenn der Zulauf durch die seit dem letzten Sommer fehlenden Niederschläge zu gering wird, hilft auch der größere Speicher nicht. Ohne einer längeren Regenperiode wird es wahrscheinlich schon im Frühsommer zum Wassersparen!

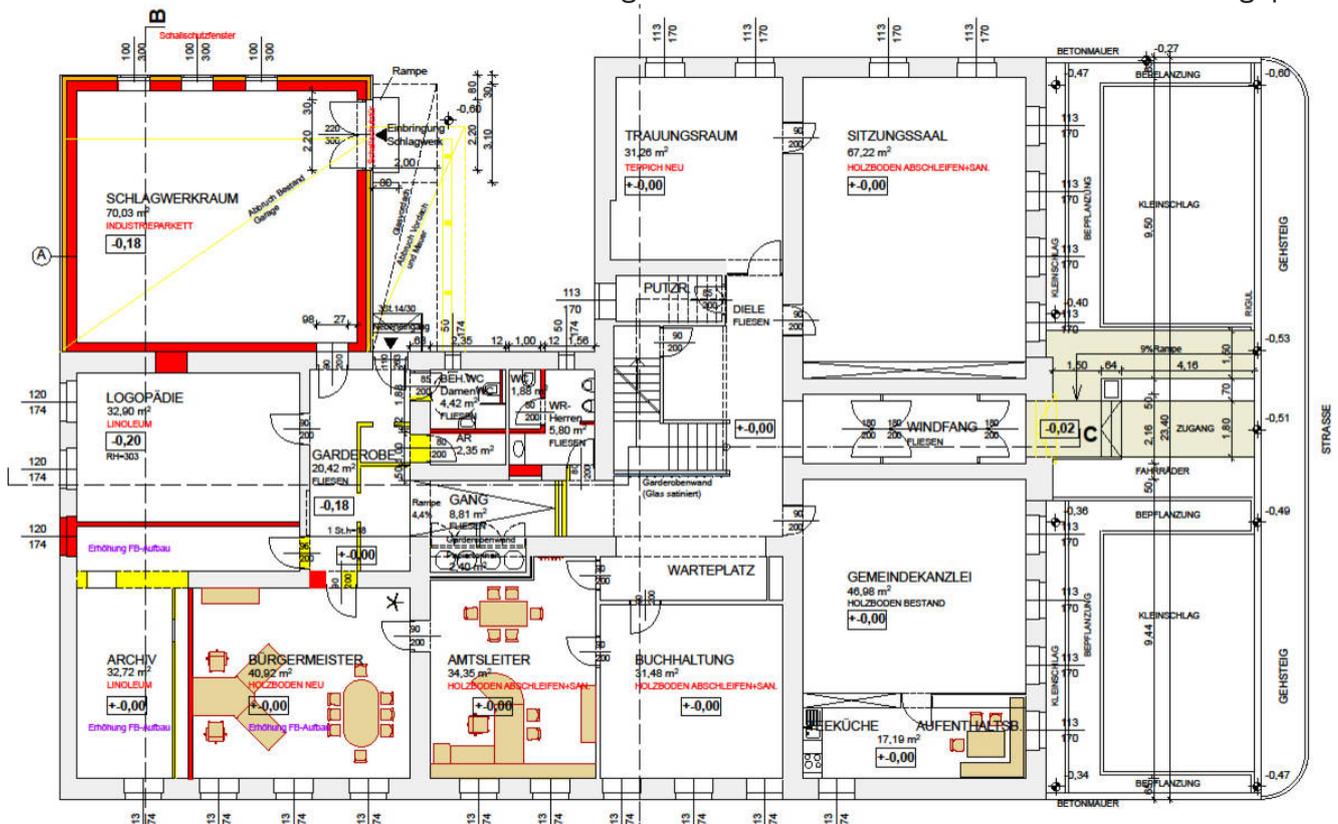


Die Installationen, durchgeführt von der Fa. Meisl aus Grein, bestehen aus Nirosta. Die Wasserbecken sind aus Beton und am Boden gefliest. Im Bild v.l. Wasserwart Michael Timpner, Florian Sigl vom techn. Planungsbüro Eitler, Linz

Dem ehrwürdigen Gemeindeamtsgebäude steht ein Umbau ins Haus

Die alte Schule ist mit einem Alter von fast 110 Jahren wirklich ein ehrwürdiges Gebäude mit Geschichte. Es wurde 1906 - Lembach wurde gerade elektrifiziert - als Volksschule eingeweiht, ab 1941 beherbergte es obendrein die Hauptschule. Jahrzehntlang war das Gebäude auch EnergieAG-Dienststelle. 1988 wurde es generalsaniert und als Gemeindeamt, Landesmusikschule, Heimatmuseum und Bücherei eröffnet.

Nach über 25 Jahren steht dem Gebäude wieder ein Umbau bevor: Die 1979 für die EnergieAG angebaute Doppelgarage wird abgerissen und an dieser Stelle für die LMS ein moderner, schalldichter Schlagwerkraum mit 70 m² angebaut. Die mittlerweile leeren Räume der EnergieAG-Dienststelle werden für das zu klein gewordene Gemeindeamt genützt. Neben dem Umbau muss auch in die Einrichtung und Ausstattung investiert werden. Die Kostenschätzung von € 572.000 wird derzeit von Gemeindeabteilung und Landesmusikschulwerk des Landes OÖ geprüft.

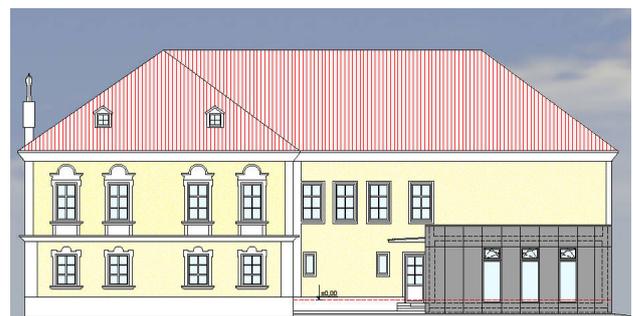


Der Bauplan zeigt den Grundriss des Gemeindeamtes im Erdgeschoss:

Der Zugang zu Gemeindeamt und Musikschule - im Plan rechts - muss barrierefrei gestaltet werden, was durch den Bau einer Rampe an der rechten Seite des Zuganges erreicht wird. An der linken Seite des Zuganges werden außerdem mehrere Abstellplätze für Fahrräder geschaffen. In der Gemeindekanzlei wird der kleine Raum der Buchhaltung in einen vorgeschriebenen Aufenthaltsraum mit Teeküche für die Bediensteten umfunktioniert. Die Buchhaltung wandert in die bisherige Amtsleiterkanzlei, wo dann 2 Arbeitsplätze vorgesehen sind. Die Amtsleiterkanzlei übersiedelt in das Bürgermeister-Zimmer und die beiden Bürgermeister von Lembach und Hörbich werden in den dazugewonnenen Raum der ehemaligen EnergieAG-Dienststelle einziehen. Im Anschluss daran verbleibt noch ein Raum für das Gemeindearchiv. Der daran angrenzende Raum wird für die Logopädie (Sprechtherapie) verwendet, welche derzeit im OG untergebracht ist. Die Garagen der EnergieAG müssen dem Bau eines

Schlagwerkraumes für die Musikschule weichen. Durch eine zweiflügelige Außentür können Instrumente für Konzerte in die Alfons Dorfner Halle gebracht werden. Und schließlich wird aus den beiden bestehenden WC-Anlagen eine einzige, wo aber Frauen und Männer dann wirklich getrennt sind.

Bild unten: Der moderne Schlagwerkraum wird sich optisch vom historischen Gebäude deutlich abheben.



NEU in Lembach: Physiotherapie und Osteopathie

Nun kehrt auch in die ehemaligen Räume der Post wieder Leben ein. Im April eröffnet Frau Karin Kehrer aus Ollernsdorf ihren Behandlungsraum im Haus Marktplatz 3. Die Gemeinde hat als Gebäudeeigentümer beide Räume saniert und zum Warteraum einen neuen Zugang gleich neben dem Eingang zur Bücherei geschaffen.

Osteopathie

Die Osteopathie - eine medizinisch wissenschaftliche Behandlungsmethode - unterstützt den Körper in seiner Funktion und Selbstregulation. Bei einer osteopathischen Behandlung werden Bewegungseinschränkungen durch manuelle Techniken gelöst und das gesamte Körpersystem wieder ins Gleichgewicht gebracht. Im Sinne des Begründers der Osteopathie, Dr. Andrew Taylor Still (1828-1917) – Alles Leben ist Bewegung – ist die freie Beweglichkeit eine elementare Voraussetzung, damit die Selbstheilungskräfte den Körper wieder in seine Gesundheit zurückführen können.

Physiotherapie

Physiotherapie umfasst das Arbeiten am Bewegungsapparat. Sie beinhaltet die Behandlung der Gelenke und den Ausgleich muskulärer Spannungen. In der funktionellen Bewegungslehre werden natürliche Bewegungsabläufe wieder bewusst gemacht und gefestigt. Ein gezielter Muskelaufbau dient dazu, den Körper zu kräftigen und seine koordinativen Fähigkeiten zu trainieren.



Künftiger Notar Dr. Michael Pogacar
Die Beweggründe für seine Bewerbung um die Notariatsstelle Lembach begründet Dr. Pogacar mit seiner Liebe zum ländlichen Raum, in dem er selbst aufgewachsen ist. Er wird in Lembach auch wohnen. In seiner Freizeit betreibt er gerne Sport wie Laufen, Tennis und Schifahren, er hat aber auch ein Faible für Oldtimer.



KARIN KEHRER
Osteopathin i.A., Dipl. Physiotherapeutin, Wahltherapeutin

Kontakt:
Karin Kehrer Marktplatz 3, 4132 Lembach, Tel: 0664 / 51 08 702, Mail: kehrerkarin.osteopathie@gmail.com

Bild links: Gemeindebedienstete beim Verlegen des Parkettbodens im ehemaligen Postamt.

Ab 1.5. Notar: Dr. Michael Pogacar

Mag. Franz Kobler, welcher seit 2001 das Notariat Lembach geführt hat, übernimmt mit 1. Mai 2014 das frei gewordene Notariat Ottensheim. Für seine 13-jährige Tätigkeit in den Kanzleiräumen des Bezirksgerichtsgebäudes danke ich ihm als Bürgermeister im Namen der gesamten Region. Dr. Michael Pogacar wurde nach Ausschreibung der Stelle vom Landesgericht Linz ab 1.5.2014 zum Vertreter der vakanten Notariatsstelle Lembach bestellt. Das Dekret des Justizministeriums ist derzeit noch ausständig.

Beim ersten Besuch erzählte mir Dr. Pogacar, dass seine Urgroßeltern aus dem slowenischen Laibach stammen. Er selbst wurde zwar 1975 in Gmunden geboren, ist aber in Braunau aufgewachsen. Er wollte nicht wie sein Vater Steuerberater werden, sondern entschied sich für die Spuren seines Großvaters und studierte Jus in Innsbruck und Salzburg. Nach dem Magisterium verbrachte er für sein Doktoratsstudium ein Auslandssemester in Sacramento, der Hauptstadt Kaliforniens (USA), das Gerichtsjahr absolvierte er am Bezirksgericht Hallein und Landesgericht Salzburg. Die letzten 12 Jahre arbeitete er als Notar-Substitut in Braunau a. Inn.

Dr. Pogacar ist seit 5 Jahren gewähltes Mitglied der Notariatskammer OÖ und Mitglied des Delegiertentages des Österreichischen Notariates. Er wird ab 1. Mai jüngster Notar in OÖ.

Seine Lebensgefährtin Dr. Erika Reinthaler ist Ärztin, sie absolviert derzeit noch eine Ausbildung am LKH Braunau.

Lehre, Matura oder Studium abgeschlossen?

Wir veröffentlichen diese Ausbildungserfolge gerne!

Matura- und Studienerfolge wurden schon bisher veröffentlicht, sofern der Redaktion dies mitgeteilt wurde. Genauso gerne würden wir dies auch bei Lehrabschlüssen tun.

Geben Sie bitte solche Ausbildungserfolge wenn möglich mit einem Foto bekannt an:

Reinthaler Josef, Peherstorfer Günter, Reinhard Richtsfeld oder Herbert Kumpfmüller bzw. auch über e-mail: redaktion@lembach-online.at

!!! DANKE allen 72 SpenderInnen !!!

Das Redaktionsteam der LN bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern, welche vom in der Dezemberausgabe beiliegenden Zahlschein schon gebraucht gemacht haben. Sie haben unsere Arbeit gewürdigt und bei der Finanzierung der Lembacher Nachrichten wieder sehr geholfen.

Sparkassenkonto: Lembacher Nachrichten, IBAN: AT48 2033 4067 0000 4010

EU - eine uns LembacherInnen leider viel zu unbekannte Institution

Ob wir BürgerInnen es glauben wollen oder nicht, die großen Probleme in Europa sind von den Nationalstaaten alleine nicht lösbar: Verschmutzung von Boden, Wasser/Luft, Verkehrsinfarkte, die neue Völkerwanderung, die Normung von Wirtschaftsgütern oder die Kriegskonflikte rund um Europa - jeder Nationalstaat alleine ist bei diesen Herausforderungen überfordert. Was tun die Nationalstaaten dann? Sie tragen das Problem an die EU heran und die Europäische Kommission sowie das Europäische Parlament müssen eine Lösung zustande bringen, die von allen zwar mitbeschlossen, aber im Heimatland dann zuwenig erläutert wird.



Westeuropas längste Friedenszeit seit Jahrhunderten!

EGKS 1951 - EWG 1957 - EG 1992 - EU 2007: Das ist der Weg der europäischen Einigung, um welche uns andere Kontinente beneiden:

Die Königs-idee von 1951, mit der "Europäischen Gemeinschaft für Kohle u. Stahl" (EGKS) einen weiteren Krieg zwischen den großen Staaten in Europa unmöglich zu machen war der Beginn.

Mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) folgte 1957 eine konsequente Fortsetzung für das wirtschaftliche Zusammenwachsen Europas.

Die Weiterentwicklung im Vertrag zu Maastricht zur Europäischen Gemeinschaft (EG) 1992 umfasste neben der gemeinsamen Wirtschaftsentwicklung auch schon eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik.

Der Vertrag von Lissabon formte daraus schließlich 2007 die Europäische Union (EU), in welcher das Europäische Parlament (EP) elementare Mitbestimmungsrechte erhielt: Ohne Zustimmung des Parlaments geht im Europarecht nichts mehr.

Und was hat's gebracht?

* **70 Jahre Frieden** ohne neue Kriegerdenkmäler - ist das wirklich nichts?

* Nie gekannter **Wohlstand**, noch nie war Europa sozialer. Ist das auch nichts?

* Der **Euro** ist trotz Finanzkrise eine **harte Währung** und für die europäische Wirtschaft unverzichtbar.

* **Österreichs Wirtschaft** ist durch die ständig steigenden Exporterfolge in der EU **überdurchschnittlich** gewachsen.

* Wir fahren **ungehindert durch ganz Europa**, der eiserne Vorhang nach Osteuropa gehört längst der Vergangenheit an.

* Die **Jugend** kann sich ihren **Arbeitsplatz** und **Wohnort** in ganz Europa suchen.

Dass viele **VORTEILE** auch manche **NACHTEILE** mit sich bringen, braucht nicht verschwiegen werden. Deswegen müssen wir uns aber nicht gleich nach einer neuerlichen Teilung Europas zurücksehnen und Hindernisse und Mauern aufbauen.

Wir brauchen in Österreich und Europa nicht ANGSTMACHER, sondern MUTMACHER für das Lösen von Problemen. CHANCEN muss man ergreifen, sonst fällt man zurück!

Seit 1.1.1995 ist Österreich Mitglied der EU, am 25.5.2014 nehmen wir zum 5. Mal an der alle 5 Jahre stattfindenden **Wahl zum Europaparlament** teil.

Gewählt werden 751 Abgeordnete, davon 18 in Österreich.

Die wichtigsten Aufgaben des EU-Parlaments:

- * Kontrolle der Kommission
- * Beschluss des EU-Budgets
- * Erlassen von Verordnungen und Richtlinien (= Gesetze)

Während **Richtlinien** in der Folge von den einzelnen Staaten in nationale Gesetze umgesetzt werden müssen, gelten **Verordnungen** direkt in allen Staaten.

Beides - Richtlinien und Verordnungen - werden nicht von der EU selbst initiiert, sondern immer auf Antrag von Mitgliedsstaaten.

28 Mitgliedsstaaten mit 504 Mill. Einwohnern arbeiten in aktuell 24 Amts- u. Arbeitssprachen zusammen.

Viele Menschen befürchten, die europäischen Völker könnten ihre jeweilige individuelle Kultur verlieren. Das aber ist zB in den USA nicht einmal in über 200 Jahren passiert, obwohl sie sogar gemeinsam die englische Sprache verwenden! Die einzelnen Staaten unterscheiden sich kulturell nach wie vor ganz deutlich von einander. Der Texaner wird nie ein New Yorker werden!

EU fördert auch unser Mühlviertel beachtlich!

Auch im Mühlviertel werden von der EU nicht nur die Landwirtschaft sondern über regionale Leader-Förderprogramme auch Projekte in Wirtschaft, Tourismus oder Kultur, wie zB unser Kultursprung, besonders gefördert. Genauso werden in ihrer Entwicklung zurück gebliebene Regionen in Europa durch Unterstützung beim Ausbau der Infrastruktur unterstützt. Das ist kein Almosen, sondern soll Gewinn bringen. Denn auch unsere Wirtschaft braucht diese Länder als Absatzmärkte für die erzeugten Produkte. Dazu muss dort aber die Kaufkraft steigen.

Fremdenverkehr: ohne Gastarbeiter geht's nicht!

Wer im Winter zu österreichischen Schigebieten unterwegs ist, merkt es: Polen, Tschechen, Slowaken oder Slowenen sind in großen Scharen auf unseren Autobahnen unterwegs und ihr Geld fließt in die österreichische Wirtschaft. Und zigtausende Russen kommen per Flugzeug in die Alpen. Aber ohne die Mitarbeiter aus der EU müsste unsere Gastronomie längst zusperrern. **Aber manche erzählen uns leider AUSSCHLIESSLICH von den Gaunern die über die Grenze kommen!**

Das neue Feuerwehrhaus geht in die Planungsphase

Das wohl älteste Feuerwehrdepot im Bezirk steht mittlerweile in Lembach. Ende der 1950er Jahre zusammen mit dem Gemeindeamt errichtet, wurde es in den folgenden Jahrzehnten zweimal in Eigenregie adaptiert. Nun muss zumindest einmal der neue Standort festgelegt werden, damit eine konkrete Planung erfolgen kann.

Die Gemeinde besitzt das Grundstück vor dem Altstoffsammelzentrum, welches an einer der Ortszufahrten jedenfalls für ein FF-Haus sehr günstig liegen würde. Allerdings ist dieser Bauplatz durch eine 30-kV-Leitung etwas eingeschränkt und obendrein liegt ein Hauptabwasserkanal sowie ein Regenentlastungsbecken auf dieser Fläche der alten Kläranlage.

Der Kanal wurde allerdings schon mit dem ASZ-Gebäude einmal überbaut.

Nach Auflassung der Kläranlage wurde dieses Areal außerdem weitgehend aufgeschüttet, sodass eine Fundamentierung mit Mehrkosten verbunden ist. Der Bauausschuss des Gemeinderates hat sich mit dem Areal beschäftigt und ist zur Ansicht gelangt, dass beim Untergrund durch Probebohrungen untersucht werden soll, mit

welchem zusätzlichen finanziellen Aufwand bei der Fundamentierung das Grundstück bebaubar wäre. Erst nach der Bauplatzentscheidung kann mit konkreten Planungen für das FF-Haus begonnen werden.

Die Gemeinde hat für dieses in den nächsten Jahren anstehende Bauprojekt im Rechnungsabschluss 2013 zumindest eine erste Rücklage von €50.000 gebildet.



Das alte Feuerwehrzeughaus: 55 Jahre alt, wann hat es ausgedient?



Das Grundstück an der Ortszufahrt vor dem Altstoffsammelzentrum wäre von der Lage her ideal für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr. Probebohrungen werden zeigen, ob der Untergrund nach den Aufschüttungen über der alten Kläranlage einen Neubau des Feuerwehrgebäudes an dieser Stelle auch wirklich zulässt.



Wie Sie lesen und sehen können: Es tut sich sehr viel in unserer Gemeinde und ich hoffe, mit meinen Informationen über dieses Gemeindegesehen wieder Ihr geneigtes Interesse gefunden zu haben.

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller

Josef Höfler, Amtsleiter i. P. führte 10 Jahre die Gemeindechronik

Nach 10 Jahren äußerst verdienstvoller Tätigkeit hat Amtsleiter i. P. Josef Höfler die Funktion als Chronist der Marktgemeinde Lembach zurückgelegt.

Seit der Gründung der Gemeindechronik durch den Gerichtsbediensteten Peter Fälbl im Jahr 1955 wurde diese die ersten 8 Jahre von ihm selbst geführt. Von 1968 bis 1993 führte Frau VD Schulrat Leopoldine Sellner die Chronik, ab 1994 übernahm VD OSR Reinalt Walter die Funktion des Gemeindechronisten für die folgenden 10 Jahre.

Josef Höfler begann seine Arbeit als Gemeindechronist im Jahr 2004. Er erweiterte die Chronik um eine Gewerbechronik, indem er alle seit 1650 erteilten Gewerbeberechtigungen eruierte und die angeführten Gewerbebestände den Häusern der Gemeinde zuordnete. Außerdem aktualisierte er die von Peter Fälbl begonnene Häuserchronik, sodass für jedes Haus neben der früheren Herrschaftszugehörigkeit auch alle Eigentümer chronologisch bis zum Jahr 2013 erfasst sind. Gewerbe- und Häuserchronik sind auf beigelegter CD im Heimatbuch „400 Jahre Markt Lembach“ enthalten, welches von Bgm. Herbert Kumpfmüller für das Jubiläumsjahr 2012 verfasst wurde. Allein in den letzten 10 Jahren wuchs die Gemeindechronik um 20 prall gefüllte Ordner an, dazu kamen noch Fotobücher, digitale Fotos und Tonträger.

Nur wenige Gemeinden haben eine so umfangreiche und weit zurückreichende Chronik wie die Marktgemeinde Lembach und damit eine wahre Fundgrube für historisch interessierte Menschen. Das Geschehen in unserer Gemeinde soll aber auch weiterhin gut dokumentiert werden.



Josef Höfler (re.) legte seine Funktion als Gemeindechronist nach 10 Jahren zurück.

Bgm. Herbert Kumpfmüller bedankte sich mit einem kleinen Geschenk für die vielen unbezahlbaren Arbeitsstunden.

Er war ein Umtriebiger: + SR Hans Söser (1929 - 2014) + Aus dem Nachruf von Bgm. H. Kumpfmüller beim Begräbnis am 4.4.2014.

Der Kriegsfrent gerade noch entgangen

Geboren wurde Hans Söser 1929 in Linz, die Schullaufbahn begann er 1935 an der VS Lembach. 1940 wechselte er an die HS Baden bei Wien und beendete diese 1944 in Linz. Dann begann er in Linz die Handelsschule, welche gegen Kriegsende aufgelöst wurde. Die Einzelhandelslehre endete schnell durch die Einberufung zum Volkssturm, wo er 1944 bei der Polizei Linz als Luftschutzmelder tätig war. Das Frühjahr 1945 verbrachte er im Ausbildungslager Ebelsberg. Nach Ende des Krieges absolvierte Hans Söser in Linz die Handelsakademie und lernte an der Linzer Musikschule auch Klavier und Violine. Anschließend war er im elterlichen Handelsgeschäft tätig.

Heirat und Familiengründung

1958 heiratete Hans Söser seine Gattin Rosa, bis 1966 kamen 5 Kinder zur Welt: Christian, Hans, Sonja, Peter und Petra, welche in Wilhering bzw. Linz das Gymnasium besuchten und in der Folge alle studierten.

Die 1960er Jahre brachten einen akuten Lehrermangel und so entschloss sich Hans Söser - so wie auch der Kaufmann Herbert Pürchenfellner - in den Jahren 1967/68 in Linz in Abendkursen die Lehrbefähigung für die VS zu erlangen. Aus dem engagierten Vater und Kaufmann wurde auch ein engagierter Lehrer: kein Theoretiker - wie er immer sagte, sondern ein überzeugter Praktiker. Am 1. September 1968 hatte er seinen Dienstantritt an der Volksschule Lembach, knapp 20 Jahre später - 1989 - übernahm Hans Söser die Schulleitung und wurde vom Bundespräsidenten mit dem Berufstitel Schulrat ausgezeichnet.

Als Schulrat in Pension

1993, also mit 64 Jahren, ging SR Hans Söser in die wohlverdiente Pension. Im Namen aller Lehrerinnen und Lehrer darf ich dem Verstorbenen für seine Kollegialität, seinen Willen zur Zusammenarbeit und seine aufmunternde Geselligkeit danken, welche die Größe aller schulischen Probleme immer schnell relativierte und diese auf geteilten Schultern leichter tragbar machten.

Hans Söser war aber nicht nur Familienmensch, Kaufmann und Lehrer, nein, er nahm sich auch Zeit für die Gesellschaft: 1938 - 1971 war er aktives Mitglied der Musikkapelle, spielte die Es-Klarinette, war u.a.



Schriftführer und Kassaprüfer und erhielt dafür die Silberne Mitgliedsnadel. Von 1938 bis 1986 war Hans Söser mit seiner Violine Mitglied des Kirchenchores und von 1946 bis 1951 spielte er auch im von OSR Viktor Mayrhofer geleiteten Salonorchester mit. Um 1950 war er obendrein einige Jahre bei der Theatergruppe des Kriegsopferverbandes aktiv auf der Bühne im Einsatz.

Musik, Theater u. Sport

Auch im Sportgeschehen hat sich Hans Söser Verdienste erworben: So war er schon mit 10 Jahren in der Fußball-Jugendmannschaft aktiv dabei. Er war nach dem Weltkrieg bis 1954 in der Reserve- und Kampfmannschaft aktiv, 2 Jahre auch als Trainer der Schülermannschaft. Natürlich gehörte er 1947 zu den Gründungsmitgliedern der Sportunion Lembach und in den 1960er Jahren war er auch als Unionkassier und später als Kassaprüfer tätig. Bei der Gründung des Tennisklub Lembach 1960 war er als Gründungsmitglied über ein Jahrzehnt lang im Vorstand tätig.

Feuerwehr u Gemeinde

1950 trat Hans Söser auch der FF Lembach bei und war fast 3 Jahrzehnte in dieser tätig. 1954 erhielt er die Hochwassermedaille, 1972 wurde er zum Hauptfeuerwehrmann befördert. (ÖÖ. Feuerwehr-Dienstmedaille).

Auch in der Marktgemeinde Lembach war Hans Söser engagiert: Von 1961 - 1973 gehörte er der ÖVP-Gemeinderatsfraktion an, ab 1967 war er 6 Jahre Gemeinderat und Mitglied im Wasserausschuss. Für diese der Allgemeinheit geschenkte Zeit bedanke ich mich als Gemeindeparteiobmann und Bürgermeister beim Verstorbenen aus tiefstem Herzen.

Der Mensch Hans Söser

SR Hans Söser war ein umtriebiger Mensch, er war pffiffig, witzig und gesellig, er war ein Bastler und Heimwerker beim Haus wie beim Auto und er war in jüngeren Jahren ein ganz flotter Autofahrer und erklärter Volvofan. Aber vor allem war er ein Familienmensch und ein Vater sehr erfolgreicher Kinder, ein Mensch, der immer wieder auch durchaus so genussvoll wie satirisch ausdrückte, was andere oft nur dachten und viele aber auch nicht unbedingt gerne so direkt hören wollten. Aber niemand nahm ihm das übel, so sehr verstand er es, seine Bemerkungen witzig und oft ohnehin mehrdeutig zu formulieren. Möge unser Freund Hans Söser uns lange - sehr lange - in bester Erinnerung bleiben!

Landeshauptmann
Dr. Josef Pühringer,
Mitglied des Europäischen Parlaments
Dr. Paul Rübiger und
Landesgeschäftsführer
Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer



Ein Profi für Brüssel: „Europa besser machen“

Paul Rübiger kandidiert für die EU-Wahl am 25. Mai.

„Ein erfolgreicher Abgeordneter und eine zuverlässige Stimme für Oberösterreichs Interessen“, so beschreibt Landeshauptmann Josef Pühringer den ÖÖVP-Spitzenkandidaten Paul Rübiger. „Natürlich“, so der Landeshauptmann, „gibt es viele berechtigte Kritikpunkte an der EU, aber das darf kein Grund sein, die EU an sich in Frage zu stellen. Europa ist das erfolgreichste Friedensprojekt aller Zeiten. Und besonders Oberösterreich profitiert als Exportbundesland Nummer 1 von einem starken Europa. Denn vom Export sind viele Arbeitsplätze in Oberösterreich abhängig. Deshalb wollen wir nicht zuschauen, sondern Europa aktiv und positiv weiterentwickeln. Paul Rübiger ist dafür der Richtige.“

„Es ist wichtig, die Volkspartei bei der EU-Wahl am

25. Mai zur Nummer 1 in Europa zu machen, um Vieles in der EU zum Besseren verändern zu können“, so Rübiger. Als Schwerpunkte nennt Rübiger die Stärkung der Demokratie in der EU sowie den digitalen Binnenmarkt: Bei der Senkung der Roaming-Gebühren etwa, sei „noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht“, er werde sich hier für weitere Verbesserungen für die Konsumenten einsetzen.

„Schwierige Zeiten erfordern Professionalität und Erfahrung, auch in der EU-Politik. Paul Rübiger hat sich in den vergangenen Jahren als Vollprofi in Brüssel erwiesen, der unser Bundesland bestens vertreten hat. Oberösterreich braucht weiterhin eine starke Stimme im EU-Parlament, hebt ÖÖVP-Landesgeschäftsführer Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer hervor.

Entscheidung: Pühringer arbeitet weiter und kandidiert 2015 als Landeshauptmann

In einem kurzen Video hat Landeshauptmann Josef Pühringer seine Kandidatur für 2015 bekannt gegeben. Er habe sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, aber letzten Endes sei sie ihm leicht gefallen, so Pühringer im Video. Besonders die parteiübergreifende Zusammenarbeit sei ihm als Landeshauptmann wichtig.



Exklusiv im Internet: Via youtube gab der Landeshauptmann seine Entscheidung bekannt, weiterzuarbeiten. Zu sehen ist das Video auf www.ooevp.at/youtube

Lembacher Bürgerbefragung 2014

Auch wir als Mehrheitspartei und dadurch stark in Lembacher Entscheidungsprozesse eingebundene Volksvertreter, sehen die Wichtigkeit des Austausches und der Zusammenarbeit mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb wollen wir in Form einer Befragung diesen gemeinsamen und sicherlich interessanten Weg gehen.

Die ÖVP Lembach geht einen neuen Weg!

Es reicht nicht, wenn Sie, geschätzte LembacherInnen und Lembacher, nur alle sechs Jahre zu den Wahlen gerufen werden. Sie müssen auch zwischen den Wahlen die Möglichkeit haben, über wichtige Lembacher Zukunftsfragen mit zu reden und dadurch mitentscheiden zu können.

Um diese wichtige demokratiepolitische Art der Bürgerbeteiligung zu ermöglichen, führt die ÖVP Lembach im Juni 2014 eine Bürgerbefragung durch.

- Wie soll sich die Gemeinde Lembach in den nächsten Jahren entwickeln?*
- Welches Bild haben die LembacherInnen und Lembacher von ihrem Heimatort?*
- Was fehlt in unserer Gemeinde?*
- Entwickelt sich Lembach auch in eine positive Richtung?*
- Wo liegt der größte Handlungsbedarf?*

Mit diesen oder ähnlichen Fragen wird sich die ÖVP-Bürgerbefragung intensiv beschäftigen.

Die ÖVP Lembach setzt - mit der Mitte 2014 stattfindenden verstärkten Einbindung der Gemeindeglieder - auf einen neuen, zukunftsorientierten Weg. Die Bürgerbefragung ist ein ideales Instrument, um die Defizite der repräsentativen Demokratie etwas aufzufangen.

Unser Ziel ist es, verstärkt MitbürgerInnen wahrzunehmen, die nicht immer gleich ihre Meinung kundtun und sich zu Wort melden. Auch jenen MitbürgerInnen, die in die kommunalpolitische Diskussion wenig eingebunden sind, wollen wir unser offenes Ohr schenken und die Chance erteilen, sich aktiv einzubringen.

*Von BürgerInnen – mit BürgerInnen - für BürgerInnen Zukunft planen, Ziele setzen und Ideen verwirklichen!
Das ist der Ansatz zu einer in Lembach neuen Form der Bürgerbeteiligung, ein Ansatz zu einer lebendigen und bürgernahen Demokratie.*

Bürgerbefragungen ergründen die Bedürfnisse und Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger, sowie deren Bewertungen und Zufriedenheit mit der bisher geleisteten Arbeit.

Von besonderer Bedeutung ist, dass Befragungen zum einen eine Vielzahl an Information bringen können und andererseits wichtige Entscheidungshilfen für die Meinungs- und Willensbildung der verantwortlichen Mandatäre darstellen. Und das ist wirklich gelebte Demokratie.

Gesellschaftsanalysen zeigen auf, dass immer mehr Menschen hinsichtlich Gestaltung ihres Lebensumfeldes in ihrer Gemeinde starkes Interesse zeigen. Sie wollen mitbestimmen und aktiv eingebunden sein, wenn es um zukünftige Entwicklungen und in Folge um die Qualität in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld geht.



Schriftliche Fragebögen für jeden w.b. Gmd.-Bürger Foto: ÖVP

Die angestrebte Befragung bildet neben den schon bisherigen Möglichkeiten der Mitarbeit in der Gemeinde in parteilicher oder überparteilicher Form (z.B. Gemeinderat, Gesunde Gemeinde, udgl.) die Chance, sich ohne viel Aufwand in die Gestaltung unserer Gemeinde einzubringen.

Die gesammelten Rückflüsse werden nach entsprechender fachmännischer Auswertung im Herbst 2014 öffentlich der Bevölkerung präsentiert.

Mitreden statt Mitjammern!

Diese Art der Bürgerbeteiligung ist unser Angebot an Sie, geschätzte GemeindegliederInnen.

Wer sich aktiv an unserem Angebot beteiligt, wahrt die Möglichkeit, durch seine Rückmeldung verstärkt an der Zukunft von Lembach mit zu bestimmen. Sich zurück zu lehnen und nur zu jammern ist sicher ein einfacherer Weg. Jedoch die Zukunftsarbeit immer in andere Hände zu geben und danach zu kritisieren ist unfair und hat auch nichts mit gelebter Demokratie zu tun.

Wir, die ÖVP Lembach, steht für Bürgernähe - wir hören und schätzen Ihre Meinung!

Es ist nämlich unsere gemeinsame Zukunft, um die es geht!!!



Viel Wege führen in die Zukunft. Helfen Sie uns, den für unser Lembach passenden zu finden.

Othmar Karas ist Spitzenkandidat der ÖVP für die Europawahl



TROIKA: Othmar Karas bei Angela Merkel

Othmar Karas schlägt Merkel Neuorganisation der Troika vor: EU-Parlamentsvizepräsident übergibt Sonderbericht zur Arbeit der Troika an deutsche Bundeskanzlerin.



Bürgerbefragung in Lembach

Wo liegen die Vorteile einer repräsentativen Befragung?

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen uns auf, ob unser bisheriger Weg richtig war.

Aus den Rückmeldungen entstehen Informationen über Bedürfnisse, Wünsche, Erwartungen und Einschätzungen der GemeindebürgerInnen.

Es entstehen Hinweise auf neue und Entscheidungshilfen bei offenen Handlungsfeldern.

Die Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung erhalten eine öffentliche Bühne und breitenwirksames Gehör.

Stärkung des „Wir-Gefühls“ - die LembacherInnen und Lembacher sind durch ihr Mittun aktiv in den Ortsentwicklungsprozess bzw. in das Gemeindeleben eingebunden.

Es fließt auch die Meinung der schweigenden, nur schwer erreichbaren Mehrheit der Gemeindebevölkerung in die Ergebnisse ein.

Bei entsprechender Beteiligung bildet das Ergebnis ein sehr realitätsnahes Meinungsbild, da die Fragebögen an jeden wahlberechtigten Gemeindebürger übermittelt werden.

Durch die Befragung wollen wir auch die Bevölkerung von Lembach gedanklich für die Gemeindeentwicklung aktivieren und auf die Wichtigkeit der richtigen Zukunftsentwicklung aufmerksam machen.








Nutzfahrzeuge

VW 8plus

Jahres-Service

Für VW Modelle ab 8 Jahren

\$57 a

+ Öl mit Ölfilter
+ Arbeitszeit
+ Mobilitätsgarantie
für 1 Jahr

Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

KNEIDINGER CENTER

4132 Lembach, Hanriederstraße 28, Tel. 07286/8210
 4160 Aigen, Dreissesselbergstraße 6, Tel. 07281/6254
 4150 Rohrbach, Gewerbeallee 24, Tel. 07289/8951
 www.kneidinger-center.at, E-Mail: kneidinger@autohaus.at

ab 147,00

für Golf IV
1,6 L Benzin, Bj. 98-04

Unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inklusive Mehrwertsteuer exklusive Zusatzarbeiten wie z.B. Zündkerzen, Dieselfilter, Bremsflüssigkeit und deren Austausch. Gültig bis auf Widerruf. Mehr Angebote finden Sie in unserem VW Service-Betrieb oder unter www.volkswagen.at/service

Ein neues Auto im Visier? Erfüllen Sie sich Ihren Traum - JETZT!

Leasingfinanzierung bei Ihrer Sparkasse.
Aktuell bekommen Sie bei Abschluss eines Leasing-
vertrages* eine **PKW-Autobahn-Jahresvignette** für
Ihr neues Auto oder alternativ einen **Tankgutschein im
Wert von € 80,-**.

Sie bestimmen selbst die Höhe der Leasingrate durch Wahl von
Mietdauer, Restwert und Anzahlung.
Jederzeitige Ausstiegsmöglichkeiten zu fairen Konditionen.



*Aktion gültig bis 31. Mai 2014.
Mindestmietdauer 36 Monate.
Mindestleasingwert EUR 10.000,-
(= Kaufpreis abzüglich Anzahlung)



ILGES

Sparkasse - Leasing

SPARKASSE

Mühlviertel-West

Aus dem Gemeinderat



ÖVP-Fraktionsobmann

Reinhard Richtsfeld

Der Rechnungsabschluss 2013 ergab für die Gemeinde Lembach aufgrund einiger vorgesehener, aber noch nicht in voller Höhe getätigter Ausgaben und der nicht in dieser Höhe im Voranschlag eingeplanten Ertragsanteilszuweisungen eine etwas entspanntere finanzielle Gesamtsituation.

Bereits in der ersten Gemeinderatsitzung im Jahr 2014 war jedoch im Zuge des Hochbehälterbaues gleich wieder ein finanzieller Brocken zu heben.

Hochbehälter - Großauftrag über Leitungsbau vergeben

Nach gesetzeskonformer Ausschreibung und Prüfung der acht eingelangten Angebote wurde der Auftrag zur bedarfsmäßigen Neuinstallation des Wasserleitungsnetzes im Zuge des Hochbehälterprojektes vom Gemeinderat an den Billigstbieter, die Fa. Hehenberger aus Peilstein (Auftragswert € 490.517,71), vergeben.

2.318,75 Euro für die Lembacher Wirtschaft

Gemäß gültigen Förderungsrichtlinien des Gemeinderates vom 14.12.2011 erhält jeder Lembacher Arbeitgeber pro neu geschaffenen Arbeitsplatz eine Subventionszahlung in der Höhe von € 1.000, aufgeteilt auf vier Jahre. Vier Firmen konnten sich für insgesamt 6 neue Voll- u. 5 neue Teilzeitplätze die jeweilige Förderung für 2013/14 (Stichtag 30. Juni d. J.) sichern.

Das Markthaus ist nunmehr voll

Mit Gemeinderatsbeschluss wurde der Mietvertrag mit der Physiotherapeutin Karin Kehrer (Physiotherapie und Osteopathie) zur Vermietung der ehemaligen Post-Räumlichkeiten (56,5 m²) genehmigt und ist mittlerweile auch rechtsgültig abgeschlossen.

Frühjahrsklausur der ÖVP Lembach

Verantwortungsvolle Gemeindegarbeit braucht immer wieder ein eigenständiges Hinterfragen und stetes Neubewerten des eingeschlagenen Weges bzw. der bezogenen Positionen. Neben der kommunalen Gegenwartsbewältigung ist aber vor allem der Blick in die Zukunft ein Muss für jeden Verantwortungsträger.

Aus diesem Grund unterzog sich die ÖVP-Fraktion des Gemeinderates am Samstag, den 22. März 2014, einer ganztägigen Nachdenkenveranstaltung in Form einer Klausur.



Auch nach der mehrstündigen Nachdenkphase konnten die Teilnehmer noch gut gelaunt in die Kameralinse blicken. 13.3.2014 Foto: ÖVP Lembach

Trotz herrlichem Frühjahrs Wetter nahmen sich 18 Lembacher die Zeit, um in kreativer Gruppenarbeit über die Zukunft unserer Gemeinde nach zu denken. Unter der Moderation von Landes-VP-Mitarbeiter Martin Schirz wurden verschiedenste Themen kritisch betrachtet und etliche neue Ansätze herausgearbeitet.

Neben Zukunftsthemen standen natürlich in Anbetracht der im nächsten Jahr stattfindenden Wahlen auch Themen rund um die „Gemeinderatswahl 2015“ stark im Blickpunkt.

Gestützt durch eine äußerst delikate Mittagsverköstigung, gezaubert von Hausherrin Margot Haderer, war natürlich auch die Stärkung des Teamgeistes ein nicht unerwünschter Zusatzeffekt.

Im Zuge dieses „Ideenfindungstages“ trat einmal mehr die themenmäßig starke Besetzung des ÖVP-Teams und die verantwortungsvoll wahrgenommene Rolle der ÖVP Lembach als Mehrheitspartei zutage.



Ohne Einbindung engagierter Frauen in die kreativen Prozesse bliebe jede Zukunftsplanung nur Stückwerk. Foto: ÖVP Lembach



JAUSENSTATION
„Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
Tel. 07286/7960

Unsere Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag bis Freitag ab 14 Uhr
Samstag ab 12 Uhr - Sonntag ab 9 Uhr

Ab Mai bis Mitte September jeden Mittwoch und Freitag ab 17 Uhr

GRILLABEND

Jausenspezialitäten, Pizza's, Ritteressen, Ripperl auf Bestellung
Wir verwöhnen Sie auch gerne mit unseren Salatspezialitäten



Regionale und saisonale Küche

KULTIWIRT - Unsere Mitgliedschaft bei den Kultiwirten sowie das Ama Gastrosiegel und unsere regionalen Lieferanten garantieren höchste Qualität plus ein Esserlebnis der besonderen Art.

MÜHLVIERTLER KÜCHE - gebackene Speckknödel, Leberschedel, hausgemachte Haxerlsulz, Leinölerdäpfel, ..

GRILLABEND - Jeden Freitag ab Mai bis September ist wieder unser beliebter Grillabend auf der Terrasse ab 18.00. Köstliche Grillspezialitäten hausgemachte Saucen, frisches Gemüse, Salat und Dessertbuffet. Dank unserer neuen Markise, jetzt bei jeder Witterung!

SPIELEN - Und das wir so viel zum Spielen haben, kommt bei Kindern keine Langeweile auf !



Neu
Pläne jetzt auch
als Foto



Wir beraten
Sie gerne



Fertigmöbel Eckbänke Massivholzmöbel Couchen



Aktuelle Informationen aus der Gemeindestube

Wahlservice zur Europawahl 2014

Am 25. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Europawahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen **Anfang Mai** eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2014“ zustellen.

Diese Mitteilung (siehe Abbildung) ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.



beiliegenden personalisierten Anforderungskarte oder elektronisch unter www.wahlkartenantrag.at.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der **21. Mai**. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss **spätestens am 25. Mai 2014, 17:00 Uhr**, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Doch was ist mit all dem zu tun? Zur Wahl am 25. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen. Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Dafür haben Sie drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der

Swimmingpools: Das Füllen bitte am Gemeindeamt melden

Aufgrund des extrem trockenen Herbst und Winters ist der Zufluss von den Quellen zum Hochbehälter derzeit sehr gering.

Um den Bedarf abdecken zu können, muss immer wieder Trinkwasser von der Wassergenossenschaft Putzleinsdorf zugekauft werden.

Damit die Versorgung gewährleistet werden kann, müssen größere Verbräuche koordiniert werden.

Daher muss der Zeitpunkt für das Befüllen von Swimmingpools mit dem Gemeindeamt vereinbart werden.

Um Verständnis für diese Maßnahme wird ersucht!

Online-Fundservice

Hunderttausende Gegenstände gehen in Österreich jährlich verloren. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und schon sind die Geldbörse, der Schlüssel oder das Handy weg.



Um hier Abhilfe zu schaffen, bietet die Gemeinde Lembach seinen Bürgern ein modernes Online-Fundservice. Fundgegenstände werden elektronisch erfasst und man kann im Internet unter www.fundamt.gv.at jederzeit selbst danach suchen.

Müll- und Bioabfuhr

Müllsäcke und Biosäcke für das Jahr 2014 liegen am Gemeindeamt zur Abholung bereit.

Biosäcke richtig bereitstellen:

Verschließen Sie die Biosäcke gut: Den Papiersack umfalten und die Henkel durchziehen. Und beim Maisstärkesack die Henkel verknüpfen.

Stellen Sie die Säcke wenn möglich **erst am Abholtag** (ganzjährig jeden Dienstag) bei der Sammelstelle bereit.

Strauch- und Grünschnitt

Die Anlieferung von **Strauchschnitt** (Ästen, Bäumen und Sträuchern) zum Lagerplatz in der Kläranlage ist bis Ende Oktober **ausschließlich** zu nachstehend angeführten Zeiten möglich:

**jeden Freitag von 7.00 - 9.00 Uhr und
jeden 1. und 3. Samstag im Monat
von 15.00 - 17.00 Uhr**

Grünschnitt kann jederzeit zum Friedhof (Lagerbox) angeliefert werden.

Nachdem es immer wieder vorkommt, wird darauf hingewiesen, dass **kein Strauchschnitt** zum Friedhof angeliefert werden darf. Dieser muss von der Gemeinde vor der Abholung aussortiert werden, wodurch beträchtliche Kosten verursacht werden.

Heizkostenzuschuss des Landes Oö.

Die Antragsfrist für den Heizkostenzuschuss des Landes Oberösterreich endet am **Dienstag, 15. April 2014**.

Nähere Informationen und Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich.

Obsorge für uneheliche Kinder

Mit 1. Februar 2013 ist das Kindschafts- und Namensrechts-Änderungsgesetz 2013 in Kraft getreten und regelt die Obsorge grundlegend neu. So besteht jetzt auch die Möglichkeit, dass die Eltern von unehelichen Kindern die gemeinsame Obsorge bestimmen können. Die gemeinsame Obsorge muss beim Standesamt am Ort der Geburt des Kindes beantragt werden.

Grundsätzlich ist **allein die Mutter** mit der Obsorge betraut, wenn die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes nicht miteinander verheiratet sind.

Die **Eltern** können aber

- wenn die Obsorge nicht bereits gerichtlich geregelt wurde,
- vor der Standesbeamtin/dem Standesbeamten persönlich und unter gleichzeitiger Anwesenheit
- einmalig bestimmen, dass **beide Eltern** mit der Obsorge betraut sind.



Darüber hinaus können die Eltern dem Gericht – auch in Abänderung einer bestehenden Regelung – eine Vereinbarung über die Betrauung mit der Obsorge vorlegen, wobei die Betrauung eines Elternteils allein oder beider Eltern vereinbart werden kann.

Leben die beiden Eltern **nicht in einer häuslichen Gemeinschaft** und sind beide Elternteile mit der Obsorge betraut, müssen sie festlegen, welcher Elternteil das Kind hauptsächlich betreuen soll. Der Elternteil, in dessen Haushalt das Kind hauptsächlich betreut wird, muss mit der gesamten Obsorge betraut sein.

Daraus ergibt sich auch, welcher Elternteil dem Kind den Unterhalt in Geld zu leisten hat, nämlich der, bei dem sich das Kind nicht hauptsächlich aufhält.

Nähere Informationen zur Obsorge finden Sie auf www.help.gv.at bzw. erhalten Sie bei den Standesämtern.

Beseitigung von Hundekot

Wie schon mehrmals berichtet, gibt es immer wieder Beschwerden über Hundekot auf Gehsteigen, Straßen, Spielplätzen und privaten Grundstücken. Das Ablagern von Hundekot auf fremden Grundstücken ist verboten und bildet rechtlich eine Besitzstörung.



Alle Hundebesitzer werden dringend ersucht, dafür zu sorgen, dass die Belästigung durch Hundekot im Ortsgebiet – sowohl auf öffentlichen Flächen als auch auf Privatgrundstücken – vermieden wird.

Um dieses Problem lösen zu können, stellt die Gemeinde Lembach zur Beseitigung von Hundekot sogenannte „**Hundesackerl**“ zur Verfügung, welche beim Gemeindeamt kostenlos erhältlich sind.

Gebühren 2014

(alle Beträge inklusive Mehrwertsteuer)

Grundsteuer A und B:

jeweils 500 % des Steuermessbetrages

Lustbarkeitsabgabe:

Kartenabgabe: 15 % des Entgeltes

Hundeabgabe:

€ 30,00 für jeden Hund

Kanalanschlussgebühr:

€ 22,90 pro m², mindestens aber € 3.435,00
unbebautes Grundstück: € 2.200,00

Kanalbenutzungsgebühr:

€ 3,93 pro m³ verbrauchtem Wasser

Kanalbereitstellungsgebühr:

€ 0,15 pro m² des angeschl. Grundstückes

Wasseranschlussgebühr:

€ 420,00 Pauschalbetrag pro Grundstück
+ € 10,90 pro m² für Wohnobjekte
+ € 10,90 pro m² für Frei- und Hallenbäder ab einer Wasserfläche von 10 m²
+ € 5,45 pro m² für Betriebs- und Geschäftsobjekte (50 % Ermäßigung für gewerblich oder betrieblich genutzte Lagerräume)
mindestens € 2.055,00
unbebautes Grundstück: € 1.050,00

Wasserbezugsgebühr:

€ 1,52 pro m³ bezogenem Wasser
Grundgebühr: € 17,20

Wasserbereitstellungsgebühr:

€ 0,07 pro m² des angeschl. Grundstückes

Abfallabfuhrgebühr:

Die jährliche Abfallgebühr für 13 Abfahren beträgt:

- € 140,80 je Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- € 169,40 je Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt
- € 295,90 je Restmülltonne mit 240 Liter Inhalt
- € 943,80 je Restmüllcontainer mit 770 l Inhalt
- € 1.337,60 je Restmüllcont. mit 1.100 l Inhalt
- € 99,00 - reduzierte Gebühr für 1-Personenhaushalte oder nur zeitweise bewohnte Objekte für Restmülltonne oder Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- € 4,40 je zusätzliche Entleerung einer Restmülltonne bzw. je zusätzlichem Restmüllsack mit 80 Liter Inhalt
- € 6,80 je zusätzlicher Restmülltonne mit 120 Liter Inhalt
- € 0,50 je zusätzlichem Papier-Bioabfallsack bzw. € 4,00 für eine Rolle Maisstärkesäcke (26 Stück) mit 15 Liter Inhalt

KURZ NOTIERT

Neuer Briefkastenstandort in Lembach PostAG ändert Standorte - nur mehr ein Brief-/Postkasten

Aufgrund des nunmehrigen zentral im Ortskern gelegenen Postpartners, im Büro von Versicherungsmakler Helmut Schürz, schien eine Neupositionierung der Briefkästen der Österreichischen PostAG sinnvoll und angebracht.

Nach Montage eines neuen Postkastens an der **Fassade des Postverteilerzentrums**, neben dem ehemaligen Gasthaus Wöss, wurden die bisherigen Kasten-Standorte an den Fassaden der Häuser Söser (Linzer Straße) und Köberlein (Falkensteinstraße) aufgelassen.



Zur Erinnerung nochmals die Öffnungszeiten des seit Oktober 2013 bestehenden **Postpartners LML Schürz**:
Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

E-Bike Verleih in Lembach - Anrufen und losfahren

Nach der Winterpause stehen die 3 E-Bikes der Verleihstation Lembach (beim Parkplatz Johanniterstraße) wieder zum Ausleihen bereit.

Verleihgebühr:
€ 2,00 / Stunde
€ 10,00 / Tag

Um die Fahrräder benutzen zu können ist eine einmalige Registrierung bei der Hotline 01-3190254 oder online unter www.happy-bike.at erforderlich. Bei der Registrierung sind die Bediensteten des Gemeindeamtes gerne behilflich.

Weitere Infos rund um den E-Bike Verleih:
www.happy-bike.at



JugendService - Information und Beratung für Jugendliche im Bezirk Rohrbach

Die Fragen, die an das JugendService gestellt werden, sind ebenso unterschiedlich wie die Jugendlichen selbst.

Arbeit, Bildung, Freizeit, Fragen zur ersten Liebe und Sexualität sind ebenso Themen wie Auslandsaufenthalte, Informationen zu Bundesheer und Zivildienst oder zum Jugendschutzgesetz.

Diese Informationen werden in Form von persönlichen Gesprächen (anonym, vertraulich und kostenlos) als auch mittels Broschüren weitergegeben. Auf der Jugendhomepage www.jugendservice.at findet man zahlreiche Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Sehr gut angenommen werden Workshops in Schulen, Vereinen und Gemeinden sowie die größte **Ferialjobbörse** in Oberösterreich.

Unterstützung bei der **Lehrstellensuche** von eigenen Coaches im Projekt "JobCoaching" runden das umfangreiche Angebot ab.

Dieses umfassende Service für Jugendliche gibt es auch für den Bezirk Rohrbach:



JugendService Rohrbach

Eva-Maria Schug
4150 Rohrbach
Stadtplatz 10

Di + Do: 14.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: 07289/22444
jugendservice-rohrbach@ooe.gv.at
www.jugendservice.at

Gesunde Gemeinde Lembach ausgezeichnet

Wir freuen uns, dass am 11. März 2014 Gesundheitsreferent Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer der Marktgemeinde Lembach im Rahmen einer Festveranstaltung in den Retoutensälen in Linz das Qualitätszertifikat für „Gesunde Gemeinden“ überreichte.



Die Gesunde Gemeinde Lembach ist berechtigt, das „Qualitätszertifikat Gesunde Gemeinde“ für den Zeitraum von 2014 bis 2016 zu führen. Das Qualitätszertifikat ist eine Auszeichnung für eine dreijährige qualitätsorientierte Gesundheitsförderung in einer Gesunden Gemeinde.

Neue Stammtischleitung:

DGKS Regina Aiglstorfer hat nach 8 Jahren die Leitung des Stammtisches für pflegende Angehörige an DGKS Edith Hackl übergeben. Im Rahmen des Vortrages "Depression im Alter" im Jänner wurde an Regina und Edith ein Blumenstrauß als Dankeschön für ihr Engagement überreicht.



Bei diesen Stammtischen werden pflegerische Tipps und Informationen über wichtige Themen im Pflegebereich weitergegeben. Es werden auch Fachleute zu spezifischen Themen und speziellen Fragen eingeladen werden. Es sind alle Menschen, die jemanden betreuen oder pflegen, zu diesem Stammtisch herzlich eingeladen. Dieser findet jeden 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Gasthof Altendorfer statt.

Nächste Termine: 8. April 2014 und 13. Mai 2014

Nahrungsqualität schafft Lebensqualität

Im Rahmen eines Maturaprojektes präsentierten zwei Schülerinnen der HLW-Rohrbach einen sehr interessanten Vortrag über die Inhaltsstoffe einer Fertignahrung, den täglichen Energiebedarf sowie über die heutige Lebensmittelqualität. Z.B. Eine Aufschrift mit „selbstgemacht“ kann auch mit einer Backmischung angefertigt sein.

Als Kostprobe gab es verschiedene köstliche Aufstriche (wie z.B. den Leinöltopfen) und Öle aus Haslach.

Rezept Leinöltopfen: 250 g Topfen, feingeh. Zwiebel, Salz, 10 EL Leinöl. Alle Zutaten vermengen und würzen.

Smovey, der neue Trend:

Einen ganzen Nachmittag informierten Trainerin Cornelia Feicht und Evelin Holnsteiner bei einem Workshop die neue Sportart Smovey. Mit Begeisterung zeigten sie Übungen verschiedenster Art und Weise vor. Interessierte können sich gerne bei Cornelia Feicht (0664/4862626) melden.



Vorschau:

Seniorenturnen 50+

jeden Donnerstag (ausgenommen Juni bis September) um 16.00 Uhr im Turnsaal der Hauptschule

Leitung: Willi Pumberger und Josef Peer

Stammtisch für pflegende Angehörige

jeden zweiten Dienstag im Monat
Gasthof Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20.00 Uhr

Leitung: DGKS Edith Hackl

Aquafit - Wassergymnastik im Freibad

NEU im Sommer 2014

Nähere Informationen gibt es an der Kasse im Freibad

Leitung: Sigrid Höglinger

Aktuelles von der Goldhaubengruppe

Mitglieder der Goldhaubengruppe häkeln Perlenbeutel

Unter der Anleitung von Frau Maria Wakolbinger häkelten 12 Frauen der Goldhaubengruppe in mühsamer und sehr zeitintensiver Arbeit wunderschöne Perlenbeutel und Geldbörsen.

Diese Handarbeit erfordert Geduld und gute Augen. Es ist diese eine überlieferte Häkelarbeit, die von Frau Maria Wakolbinger aufgegriffen und umgesetzt wurde.

Es wird dabei hauptsächlich mit schwarzen Garn, schwarzen Perlen und Stäbchen gearbeitet. Diese werden zunächst aufgefädelt und anschließend verhäkelt.

Für die ungewohnte Materialverarbeitung braucht man anfänglich Geduld und Ausdauer. Im weiteren Verlauf steigert sich die Freude an der Arbeit, die das entstehende Meisterwerk vorantreibt. Alle Frauen sind stolz auf ihre selbstgemachten Perlenbeuteln und werden diese bei Feiern und Feste mit ihren Trachten ausführen.

Ein herzlicher Dank gilt **Frau Maria Wakolbinger** für ihren Einsatz und ihre Geduld beim Anlernen dieser Häkeltechnik. Sie war es auch, die nach Auftrennarbeiten immer wieder Mut zusprach und zum Weitermachen motivierte.



Einladung zum Trachtensonntag

Die Goldhaubengruppe ladet alle Lembacher(innen) am **18. Mai 2014** zum traditionellen Trachtensonntag ein. Um 9.30 Uhr ist Einzug vom Marktplatz zum Gottesdienst in die Kirche und anschließend Frührschoppen am Marktplatz.

Für dass Essen sorgt wieder die **Freiwillige Feuerwehr** und für Kaffee und Kuchen die Goldhaubenfrauen.

VITAL  HOTEL

Lembacher Hof

im Mühlviertel

Im Lembacher Hof gibt es ganzjährig ein **Mittagsbuffet** an Sonn- und Feiertagen ab 11.30 Uhr. Tischreservierung erwünscht.



Betriebsurlaub

von 5. bis 12. Juli 2014



Sommerhits!



Grillabend jeden Donnerstag bis September!

Genießen Sie in den Sommermonaten verschiedene Eisspezialitäten in unserem Innenhof.

Im Garten großer Kinderspielplatz

VITALHOTEL
Lembacher Hof



Falkensteinstraße 4
4132 Lembach
Tel. +43 (0)7286 8257, Fax -24
office@lembacherhof.com
www.lembacherhof.com



**Wohlfühlcenter
Martina**

Martina Smetschka
Marktplatz 5
4132 Lembach
07286 / 20 0 54
www.wohlfuehlcenter.at

Di,Do: 8.00-20.00 – Mi,Fr: 8.00-18.30
Sa: 8.00-12.00 Mo: Ruhetag

Massage – Fußpflege – Kosmetik – Solarium

Gasthaus & Lebensmittel Kislinger

Jede Woche frisch hausgemacht:

Surstelzen, Surfleisch, Haschee-, Speck-, Grammelknödel,
Suppeneinlagen: Leberknödel, Kaspressknödel, Schöberl,
Beuschl, Blut und Leberwürste, Bratwürstel, Leberschädel
Gemüse- Fleischlasagne, Pasta asciutta...

Zu besonderen Anlässen bereiten wir **Buffets**, bestehend aus kalten oder warmen Speisen für Sie zu. Auf Ihren Wunsch stellen wir Ihnen auch unseren **Cateringservice** für bis zu 300 Personen in der **Alfons-Dorfner-Halle** zur Verfügung.

NEU! 2014 sonntags geschlossen, jedoch auf Anfrage (Geburts- tagfeiern, Buffets, etc.) öffnen wir auch gerne sonntags für Sie.

Badebuffet

**Der nächste Sommer kommt bestimmt!
Auf in die Badesaison 2014!**

Auch heuer bemühen wir uns wieder um euer Wohlbefinden mit **hausgemachten Bratwürsteln, Bosna** und einer reichlichen **Auswahl an Speisen und Getränken** zu günstigen Preisen.

Das hervorragende **Soßeis** aus eigener Produktion darf natürlich auch nicht fehlen!

Erholen Sie sich doch auf unserer **gemütlichen Terrasse** bei einem **kühlen Bier**, einem **Gläschen Wein** oder einer **Tasse Kaffee** mit **hausgemachter Mehlspeise!**

Auf euer zahlreiches Kommen freut sich
Familie Kislinger!



steinland
Natursteine

- Bodenbeläge
- Treppen
- Brunnen & Skulpturen
- Sonderanfertigungen
- Grabsteine aus eigener Produktion
- Umgestaltung bestehender Grabanlagen
- Laternen, Vasen

Natschlag 48
4160 Aigen/Schlägl
07281 / 6797-0
www.steinland.at

Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



**Helmut
Ihrig**
Hammer 22
30.01.2013
84 Jahre



**Aloisia
Zinnöcker**
Steining 2
10.02.2013
89 Jahre



**Antonia
Peherstorfer**
Falkensteinstraße 19
02.04.2013
82 Jahre



**Hermine
Hain**
Falkensteinstraße 13
03.04.2013
85 Jahre



**Friderike
Ratzesberger**
Knechtswies 25
25.04.2013
86 Jahre



**Berta
Schauer**
Steining 5
21.05.2013
80 Jahre



**Katharina
Grübl**
Böhmerwaldstraße 1
25.06.2013
92 Jahre



**Katharina
Hötzendorfer**
Atzesberg 9
19.08.2013
96 Jahre



**Alois
Hötzendorfer**
Knechtswies 17
23.08.2013
93 Jahre



**Johann
Leitner**
Linzerstraße 14
15.09.2013
84 Jahre

Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



**Josef
Pumberger**
Gloßholz 17
20.09.2013
76 Jahre



**Josef
Berndorfer**
Badgasse 2
03.10.2013
73 Jahre



**Daniela
Moser**
Rendsiedlung 11a
25.10.2013
28 Jahre

**Der
Herr
schenke
ihnen
die
ewige
Freude!**



Sterbefälle im Bezirksaltenheim Lembach, Lederergasse 14

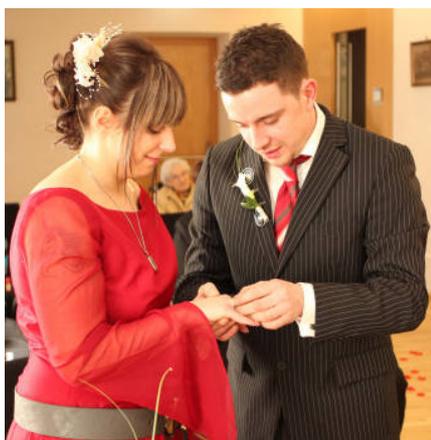
- 17.01.2013 **Neißl Johanna (91)**
- 30.01.2013 **Hauer Josef (72)**
- 24.03.2013 **Landerl Erika (91)**
- 28.03.2013 **Geretschläger Maria (101)**
- 18.06.2013 **Schneeberger Fried. (87)**
- 21.06.2013 **Geyer Hildegarde (86)**
- 23.06.2013 **Reiter Johann (84)**
- 08.07.2013 **Koblbauer Maria (89)**
- 17.07.2013 **Dikany Maria (75)**
- 25.07.2013 **Mandl Maria (87)**
- 31.07.2013 **Stöttner Maria (81)**
- 07.08.2013 **Himsl Ida (90)**
- 13.09.2013 **Lang Hermann (66)**
- 25.09.2013 **Kehrer Rosa (90)**
- 27.09.2013 **Hintringer Anna (90)**
- 06.10.2013 **Ehrngruber Theresia (81)**
- 14.10.2013 **Niedermair Margareta (91)**
- 20.11.2013 **Friedl Franziska (85)**
- 30.11.2013 **Ramelmühler Josefa (85)**
- 13.12.2013 **Stöbich Maria (101)**

Auf einmal bist du nicht mehr da, und keiner kann's verstehn.

Im Herzen bleibst du uns ganz nah, bei jedem Schritt, den wir nun gehen.

Nun ruhe sanft und geh' in Frieden, denk immer dran, dass wir dich lieben.

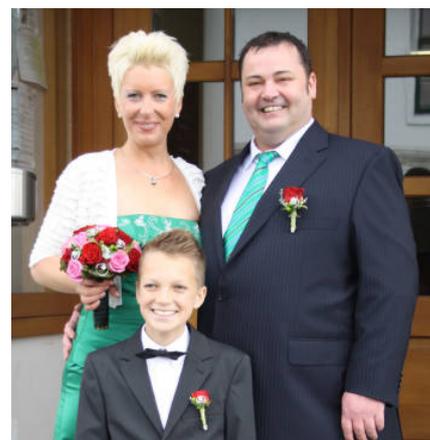
Eheschließungen im Jahr 2013



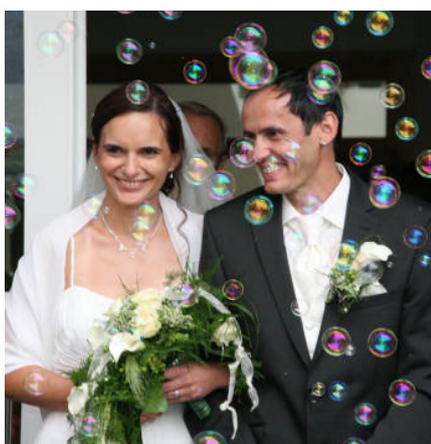
**Bernhard Katzinger
Elke Brosche**
ehem. Linzerstraße 23 / Rohrbach
02.03.2013 in Hofkirchen i.M.



**Eva Maria Hofer
Stefan Hinterleitner**
Hanriederstraße 1
03.02.2013 in Lembach i.M.



**Bettina Hackl
Friedrich Pichler**
Tannbergstraße 1
25.05.2013 in Lembach i.M.



**Petra Starlinger MSc
Christian Niederkofler**
Mühlholzweg 16
01.06.2013 in Lembach i.M.



**Die Lembacher Nachrichten
gratulieren sehr herzlich!**

***Anmerkung:**
Eheschließungen von ehemaligen
LembacherInnen können nur abgedruckt
werden, wenn diese dem Gemeindeamt ge-
meldet werden. Die Gemeinde Lembach
erhält keine Mitteilung des Standesamtes.*



**Sarah Maria Praher
Daniel Almesberger**
Gloßholz 1
21.08.2013 in Lembach i.M.

(C) Foto Kirschner



**Theresia Maria Falkinger
Bernhard Oberngruber**
ehem. Starz 4 / Putzleinsdorf
24.08.2013 in Putzleinsdorf



**Gerda Beißmann
Günther Ranetbauer**
ehem. Atzesberg 8 / Putzleinsdorf
31.08.2013 in Putzleinsdorf



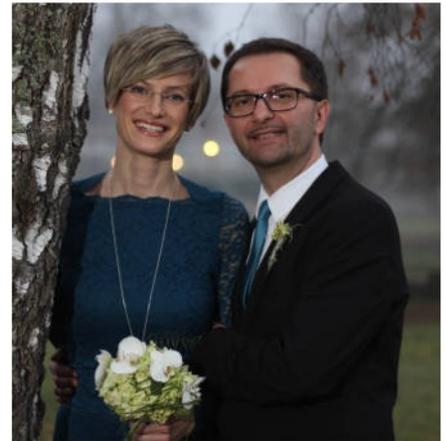
**Michaela Feicht
Thomas Ehrenguber**
ehem. Atzesberg 2 / Niederkappel
07.09.2013 in Niederkappel



**Michaela Kraml
Stefan Silber**
ehem. Graben 2 / Hartkirchen
14.09.2013 in Hartkirchen



**Maria Scharinger
Thomas Wildauer**
Mühlholzweg 17
14.09.2013 in Niederkappel



**Claudia Schürz
Peter Weishäupl**
Linzerstraße 16
21.12.2013 in Lembach i.M.

Geburten im Jahr 2013



		07.05.2013	KLETZL Johanna Falkensteinstraße 24
		23.06.2013	LANG Hanna Hammer 18
		02.07.2013	WEISHÄUPL Anna Hörbich 26
19.01.2013	JÄGER Gabriele Hanriederstraße 14	08.07.2013	HINTRINGER Sebastian Böhmerwaldstraße 2
23.01.2013	HIRTL Liselotte Knechtswies 32	12.07.2013	NIKA Lirian Teichweg 9
24.01.2013	HEITZINGER Alexander Stifterstraße 4	08.09.2013	SHINWARI Younas Hanriederstraße 5
30.01.2013	ALMESBERGER Marie Gloßholz 1	13.09.2013	KOBLINGER Angelie Hanriederstraße 7
06.02.2013	WILDAUER Janik Mühlholzweg 17	23.09.2013	ECKER Tobias Oberlembach 1
08.03.2013	WURM Leonie Rendsiedlung 1	27.09.2013	ECKER Julian Tannbergstraße 15
16.04.2013	MANTAEV Amir Hanriederstraße 7	21.10.2013	WAGNER Katharina Teichweg 9
26.04.2013	KNAPP Julie In der Au 6	18.11.2013	NEUMÜLLER Nathalie Lederergasse 2

Lembach blüht wieder auf - Blumenschmuckaktion 2013

Am Montag, 24. März 2014 fand im Gasthof Altendorfer die **Preisverleihung der Blumenschmuckaktion 2013** statt, welche auch im letzten Jahr wieder vom Tourismusverband und der Marktgemeinde Lembach durchgeführt wurde.

Obmann Erwin Altendorfer und Bgm. Herbert Kumpfmüller bedankten sich bei allen, die mit ihrem Blumenschmuck zur Verschönerung des Ortes beitragen und bei Karl Ensbrunner für das zeitaufwändige Fotografieren der Häuser.

Der Obmann des Tourismusverbandes und der Bürgermeister überreichten Blumenpreise und Urkunden an jene Familien, die mit ihrem Blumenschmuck die Jury überzeugt hatten.

Nach der Preisübergabe präsentierte auch heuer wieder **Karl Ensbrunner** in gekonnter Weise zahlreiche Fotos der blumengeschmückten Häuser Lembachs.



Als **Dank und Anerkennung** für den schönen Blumenschmuck erhielten nachstehende Familien **Urkunden** mit Fotos:

Familie Berger, Bräugasse 5
Familie Friedl, Bräugasse 1
Frau Maria Oberleitner, Alfons-Dorfner-Straße 4
Familie Pilling, Eiglersdorf 8
 (Blumenschmuck wird von Frau Andrea Öller gemacht)
Familie Lindorfer, Hanriederstraße 15
Familie Schürz, Lederergasse 15
Familie Leitenmüller, Linzerstraße 43
Familie Atzgerstorfer, Marktplatz 6
Familie Sterl, Oberrort 7
Familie Pühringer, Teichweg 8
Familie Schinkinger, Teichweg 33
Frau Renate Höglinger, WSG, Teichweg 7/6
Familie Fuchs, Volkersdorf 5
Familie Reiter, Volkersdorf 4



Für ihren **besonders schönen Blumenschmuck** wurden nachstehenden Familien Blumenschalen als **Preis** überreicht:

Familie Beißmann, Atzesberg 8
Herr Rupert Lang, Badgasse 1
Familie Staltner, Buchetwies 7
Familie Köttstorfer, Bräugasse 2
Bezirksaltenheim, Lederergasse 14
Frau Hermine Kneidinger, Linzer Straße 38
Familie Timpner, Teichweg 16



Die Preisträgerinnen 2013 (v.l.n.r.): Veronika Hintringer und Johann Reiter (Bezirksaltenheim), Mariana-Maria Beißmann, Tourismus-Obmann Erwin Altendorfer, Monika Staltner, Bgm. Herbert Kumpfmüller, Hermine Kneidinger, Friederike Timpner

Im Jahr 2014 wird wieder der südwestliche Teil (Grenze Linzerstraße - Marktplatz - Hanriederstraße) des Ortes fotografiert und bewertet.

Der Tourismusverband und die Marktgemeinde Lembach bedanken sich an dieser Stelle bei allen Blumenfreunden für ihre Mitwirkung bei der Ortsverschönerung und ersuchen um zahlreichen Blumenschmuck auch wieder in diesem Jahr.

Aktuelle Infos der Gemeinde finden sie auf der Homepage unter www.gemeinde-lembach.at

Veranstaltungskalender der Gemeinde Lembach

April 2014		
Di	8.	Kegeln des Pensionistenverbandes Café Fierlinger, 16.30 Uhr, VA: Pensionistenverband
Di	8.	Stammtisch für Pflegende Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Mi	9.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Fr	11.	Jahreshauptversammlung der Sportunion GH Kislinger, 20 Uhr, VA: Sportunion Lembach
Sa	12.	Auswärtsspiel: Königswiesen - Lembach Sportplatz Union Königswiesen, 16.30 Uhr, VA: Sektion Fußball
Sa	12.	Konzert: Sara Jackson Holman (Pop Rock) Musikclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach
Mi	16.	Wanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons Dorfner Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mi	16.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Sa	19.	Auswärtsspiel: Schweinbach - Lembach Sportplatz Schweinbach, 16.30 Uhr, VA: Sektion Fußball
Sa	19.	Osterparty des MC Dagles Oberlembach, 16.00 Uhr, VA: MC Dagles
So	20.	Konzert des Jungmusikerorchesters LeNi Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Jugendorchester Lembach-Niederkappel
Di	22.	Restmüllabfuhr
Mi	23.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	23.	Vortragsabend der Tubaklasse Alfons Dorfner Halle, 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
Do	24.	Seniorenturnen 50+ - Abschluss 16 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde
Fr	25.	Messe für verstorbene Mitglieder Pfarrkirche Lembach, 19 Uhr, VA: Musikverein & Kameradschaftsbund
Sa	26.	Fußballspiel: Lembach - Katsdorf Sportplatz, 16.30 Uhr, VA: Sektion Fußball
Sa	26.	Konzert: Amarcord Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, www.oeticket.com, www.kultursprung.net, VA: Kultursprung
So	27.	Erstkommunion Pfarrkirche, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Mo	28.	Badefahrt des Pensionistenverbandes
Mi	30.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Mi	30.	Vortragsabend der Schlagwerkklasse Alfons Dorfner Halle, 18.30 Uhr, VA: Landesmusikschule
Mi	30.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	30.	Maibaum aufstellen Marktplatz, 19 Uhr, VA: ÖAAB Lembach
Mai 2014		
Fr	2.	Stammtisch der Pensionisten GH Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Fr	2.	Auswärtsspiel: Donau Linz 1b - Lembach Peter Rinder Stadion Linz, 19 Uhr, VA: Sektion Fußball
Sa	3.	Konzert: Aara (Folklore-Pop/Beat/Gstanzln & Dancefloor-Riffs) Musikclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach
Di	6.	Kegeln des Pensionistenverbandes Café Fierlinger, 16.30 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mi	7.	Wanderung des Pensionistenverbandes
Do	8.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20 Uhr
Sa	10.	Gemeinsame Betrachtung des Sonnenaufganges <i>mit Mehl- und Rahmsuppenessen am Mühlholzberg</i> Mühlholzberg, 5.30 Uhr, VA: Arbeitskreis Klimabündnis
Sa	10.	Muttertagsfeier 12 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa	10.	Fußballspiel: Lembach - Ottensheim Sportplatz, 17 Uhr, VA: Sektion Fußball
Di	13.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, 14 und 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
Di	13.	Stammtisch für Pflegende Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Mi	14.	KiJa on Tour: "Total vernetzt" (Musical) Alfons Dorfner Halle, 7 bis 14 Uhr, VA: Kinder- und Jugendanwaltschaft
Fr	16.	Auswärtsspiel: St. Georgen/G. - Lembach Sportplatz St. Georgen/G., 20 Uhr, VA: Sektion Fußball
Sa	17.	Konzert: Average & Url feat. Andreas Lettner (Hip Hop) Musikclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach
So	18.	Trachtensonntag mit Frühschoppen Hl. Messe, 9.30 Uhr, anschl. Frühschoppen am Marktplatz, VA: Goldhauben & FF

Di	20.	Kegeln Café Fierlinger
Fr	23.	Aufstellen Anmeldung Hörbich, ...
Fr	23.	Fußball Sportplatz
So	25.	EU-Wahl
So	25.	Abschluß Sportplatz
Mo	26.	Papierarbeiten
Mi	28.	Bauverhandlung Bitte die ...
Sa	31.	Auswärtsspiel Sportplatz
Sa	31.	Konzert Musikclub
So	1.	Feier der Pfarrkirche
Do	5.	Übertritts Alfons Dorfner
Fr	6.	Stammtisch GH Schillift
Sa	7.	Fußball Sportplatz
Mi	11.	Wanderung Treffpunkt
Mi-So	11.-15.	Motorrad VA: Motorrad
Do	12.	Übertritts Alfons Dorfner
Sa	14.	Auswärtsspiel Sportplatz
Di	17.	Restmüllabfuhr
Di	17.	Kegeln Café Fierlinger
Mi	18.	10. Tag Parkplatz
Do	26.	Radwanderung Treffpunkt
Do	26.	Sitzung Sitzungssaal
Fr	27.	Aufstellen Anmeldung Hörbich, ...
Fr-Sa	27.-28.	Fremdenverkehr Marktplatz
Mi	2.	Bauverhandlung Bitte die ...
Fr	4.	Stammtisch GH Schillift
Fr-So	11.-13.	3-Tage
Di	15.	Restmüllabfuhr
Mi	16.	Wanderung Treffpunkt
Mo	21.	Papierarbeiten
Fr	1.	Stammtisch GH Schillift
Mi	6.	Bergwanderung Treffpunkt
Sa	16.	Kellerfest Schmidke
Mi	20.	Wanderung Treffpunkt
Fr-Sa	22.-23.	Musikclub Musikclub
Sa	23.	Tagesausflug
Di	12.	Restmüllabfuhr
Fr	30.	Bezirks

Maï 2014

des Pensionistenverbandes Höglinger, 16.30 Uhr, VA: Pensionistenverband
Abend - Zurück zur eigenen Kraftquelle Anmeldung: marko@gespraechszone.at, 0664/12 55 180, www.gespraechszone.at Kronrdorf 1 (Raum d. Begegnung), 16 bis ca. 20 Uhr, VA: Marko Höglinger, MA
Spiel: Lembach - Vorderweißbach 18.30 Uhr, VA: Sektion Fußball
Wettbewerb der Freiwilligen Feuerwehr 18.30 bis 15 Uhr, VA: FF Lembach
Abfuhr
Handlung Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Wartspiel: Wartberg/Aist - Lembach 18.30 Uhr, VA: Sektion Fußball
Concert: Pilemons Tree 20.30 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach

Juni 2014

Concert Jubelpaare 20.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Concertprüfungskonzert Dorfner Halle, 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
Stammtisch der Pensionisten 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Spiel: Lembach - Putzleinsdorf 18.30 Uhr, VA: Sektion Fußball
Wanderung des Pensionistenverbandes 9 Uhr, VA: Alfons Dorfner Halle, VA: Pensionistenverband
Rad-Sternfahrt Südtirol 2014 Vorbereitung: Fahrrad-Stammtisch Ness
Concertprüfungskonzert der Hornklasse Dorfner Halle, 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
Wartspiel: Hofkirchen i.M. - Lembach 18.30 Uhr, VA: TSU Hofkirchen, VA: Sektion Fußball
Abfuhr
des Pensionistenverbandes Höglinger, 16.30 Uhr, VA: Pensionistenverband
Flugausflug mit Tine Habringer 7.00 Uhr, Anmeldung: 07286/20069 oder 7163, VA: FlorisTine
Wanderung des Pensionistenverbandes 8 Uhr, VA: Alfons Dorfner Halle, VA: Pensionistenverband
Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20 Uhr
Abend - Geht's der Seele schlecht, erkrankt d. Körper Anmeldung: marko@gespraechszone.at, 0664/12 55 180, www.gespraechszone.at Kronrdorf 1 (Raum d. Begegnung), 17 bis ca. 21 Uhr, VA: Marko Höglinger, MA
Heimat - Weltkulturen als Teil unserer Region 18.30 Uhr, VA: Kultursprung

Juli 2014

Handlung Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Stammtisch der Pensionisten 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Flugausflug des Pensionistenverbandes
Abfuhr
Wanderung des Pensionistenverbandes 9 Uhr, VA: Alfons Dorfner Halle, VA: Pensionistenverband
Abfuhr

August 2014

Stammtisch der Pensionisten 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Wanderung des Pensionistenverbandes 5 Uhr, VA: Alfons Dorfner Halle, VA: Pensionistenverband
Concert Keller im Hammer, ab 19 Uhr, Eintritt frei, VA: ÖAAB
Wanderung des Pensionistenverbandes 9 Uhr, VA: Alfons Dorfner Halle, VA: Pensionistenverband
Club Open Air Festival 18 Uhr, VVK: Raiba, www.oeticket.com, VA: Musikkulturclub
Flugausflug des Pensionistenverbandes
Abfuhr
Wanderungstag des Pensionistenverbandes in Lembach

September 2014

Fr 5.	Stammtisch der Pensionisten GH Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Fr 5.	Aufstellungsabend - Öffne dein Herz und du wirst dich wundern Anmeldung: marko@gespraechszone.at, 0664/12 55 180, www.gespraechszone.at Hörbich, Kronrdorf 1 (Raum d. Begegnung), 17 bis ca. 21 Uhr, VA: Marko Höglinger, MA
Fr-Sa 5.-6.	Kinderwarenbasar für Herbst- und Winterartikel Annahme: Fr, 14.00 - 16.30 Uhr Verkauf: Sa, 8.30 - 11.00 Uhr Alfons Dorfner Halle, Für das leibliche Wohl ist gesorgt, VA: Spiegel-Team
Mi 10.	Wanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons Dorfner Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mo 15.	Papierabfuhr
Mi 17.	Radwanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons Dorfner Halle, 8 Uhr, VA: Pensionistenverband
Do 18.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 20 Uhr
Fr 26.	Sozial-Sprechtag GH Altendorfer, 15 Uhr, VA: Pensionistenverband
So 28.	Erntedankfest Pfarrkirche, 9 Uhr, VA: Pfarre Lembach

Oktober 2014

Mi 1.	Wanderung des Pensionistenverbandes
Do 2.	Seniorenturnen 50+ - Beginn nach der Sommerpause HS-Turnsaal, 16 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde
Fr 3.	Stammtisch der Pensionisten GH Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa 4.	Herbstparty des MC Dagles Oberlembach, 16.00 Uhr, VA: MC Dagles
Di 7.	Restmüllabfuhr
Mo 20.	Badefahrt des Pensionistenverbandes
Fr 24.	Aufstellungsabend - Entscheidungen mit Herz und Seele treffen Anmeldung: marko@gespraechszone.at, 0664/12 55 180, www.gespraechszone.at Hörbich, Kronrdorf 1 (Raum d. Begegnung), 17 bis ca. 21 Uhr, VA: Marko Höglinger, MA
Mi 29.	Wanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons Dorfner Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband
Fr 31.	Herbstkonzert der Musikkapelle Putzleinsdorf Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Musikverein Putzleinsdorf

November 2014

Di 4.	Restmüllabfuhr
Do 6.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 19.30 Uhr
Fr 7.	Stammtisch der Pensionisten GH Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa-So 8.-9.	Bläserstage - Konzertwertung des Bezirkes Rohrbach Alfons Dorfner Halle, VA: Musikverein Julbach, www.rohrbach.oeo-bv.at
Mo 10.	Papierabfuhr
Fr 14.	Spielenachmittag des Pensionistenverbandes GH Schillift, 14 Uhr, VA: Pensionistenverband
Fr-So 14.-16.	24. Lembacher Sportbasar Annahme: Freitag, 16-19 Uhr & Samstag, 9.30-12 Uhr Verkauf: SA ab 13.30 Uhr Alfons Dorfner Halle, VA: Sektion Ski
Sa 15.	Wanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons Dorfner Halle, 9 Uhr, VA: Pensionistenverband
Mi 19.	Aufstellungsabend - Mein Weg zur Zielerreichung Anmeldung: marko@gespraechszone.at, 0664/12 55 180, www.gespraechszone.at Hörbich, Kronrdorf 1 (Raum d. Begegnung), 17 bis ca. 21 Uhr, VA: Marko Höglinger, MA
Fr 21.	Ball der Freiwilligen Feuerwehr Lembach Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr
Sa 22.	11. Lembacher Weihnachtsmarkt mit Floristenvorführung Parkplatz FlorisTine, ab 13:00 Uhr, 14.30 Uhr Floristenvorführung, VA: FlorisTine

Dezember 2014

Di 2.	Restmüllabfuhr
Fr 5.	Stammtisch der Pensionisten GH Schillift, 17 Uhr, VA: Pensionistenverband
Do 11.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 19.30 Uhr
Fr 12.	Spielenachmittag des Pensionistenverbandes GH Haderer, 14 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa 13.	Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes
Di 30.	Silvesterwanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons Dorfner Halle, 14 Uhr, VA: Pensionistenverband
Di 30.	Restmüllabfuhr

GASTHAUS
Haderer

anders frühstücken
bei uns mit Bio-Produkten
aus der Region
Dienstag + Mittwoch.
Ruhetag

Genussvoller
FRÜHLING

Gemüse, Kräuter,
Lamm und mehr.

**UNSER
GASTHAUS IST
BIO-ZERTIFIZIERT**

kontrolliert durch
LACON GmbH
AT-BIO-402

Bitte um Tischreservierung unter:

Gasthaus Haderer · 4132 Lembach i. M. · Marktplatz 12

T: 07286 82 37 · E: gasthaus.haderer@aon.at

Erfolgsmodell INKOBA feierte 10. Geburtstag

„Heute – nach 10 Jahren – können wir gemeinsam stolz zurückblicken und Mut für die Zukunft schöpfen. Mit dem Leitbetrieb ÖkoFEN, Weltmarktführer bzw. Europas Spezialist für Pelletsheizungen, der mehr als 80 Arbeitsplätze vor Ort geschaffen hat, ist das angestrebte Konzept voll und ganz aufgegangen“, erklärt INKOBA Donau-Ameisberg Obmann Bürgermeister Rudolf Kehrer anlässlich der Versbandsversammlung.

2004 haben die Gemeinden Hörbich, Hofkirchen, Lembach, Neustift, Niederkappel, Oberkappel, Pfarrkirchen und Putzleinsdorf den mutigen und richtungsweisenden Schritt der Zusammenarbeit gesetzt und gemeinsam die Infrastruktur für ein 8 ha großes Betriebsbaugelände in der Gemeinde Niederkappel geschaffen. Seit 2009 profitieren die acht Verbandsgemeinden von den Kommunalsteuereinnahmen.

Auszahlung Kommunalsteuer an Verbandsgemeinden

Gemeinde	%-Anteil	Mitgliedsbeitrag 2004 - 2013	Einnahme Kommunalsteuer
Niederkappel	20%	16.000 €	67.304 €
Hofkirchen	12%	9.600 €	40.382 €
Hörbich	10%	8.000 €	33.652 €
Lembach i.M.	12%	9.600 €	40.382 €
Neustift i.M.	12%	9.600 €	40.382 €
Oberkappel	10%	8.000 €	33.652 €
Pfarrkirchen i.M.	12%	9.600 €	40.382 €
Putzleinsdorf	12%	9.600 €	40.382 €
Summe	100%	80.000 €	336.518 €

Landtagsabgeordneter Georg Ecker, Vertreter der Wirtschaftskammer, des AMS, des Wirtschaftsparks sowie der TMG wiesen darauf hin, wie wichtig es ist, Arbeitsplätze und Perspektiven in der Region zu schaffen, das heißt, Arbeit zu den Menschen zu bringen und die Region mit Wirtschaftskraft zu beleben.

Vorstandsmitglied Bürgermeister Herbert Kumpfmüller dankte im Rahmen der Versbandsversammlung ganz besonders Obmann Bürgermeister Rudolf Kehrer. Dieser leistete im Zusammenhang mit der Erschließung des Betriebsbaugeländes und der Ansiedlung von Betriebe wahrlich Pionierarbeit.



Der Vorstand des Regionalen Wirtschaftsverbandes Donau-Ameisberg

Ein besonderer Dank gebührt auch den Grundbesitzern. Durch den Abschluss der Optionsverträge war die Erschließung des Betriebsbaugeländes möglich.

Erfreulich ist, dass 2013 die Firma Schöngruber, Schrott und Metall, Kramesau, ein ca. 3.000 m² großes Betriebsareal angekauft hat. Weiters wurde mit einem deutschen Investor der Grundkauf über 7.000 m² unterzeichnet.

Ca. 5 ha erschlossenes Betriebsbaugelände stehen Interessenten zur Verfügung. Der Grundpreis beträgt € 14,50 /m², das Erschließungsentgelt ca. € 5,70/m² (indexgesichert).

Nähere Infos erteilt gerne das Gemeindeamt Niederkappel 07286/8555 bzw. Obmann Rudolf Kehrer 0664/1055023.



SPIEGEL-Treffpunkt Lembach

Als einer der 184 Treffpunkte in OÖ, welche der Diözese Linz angehören, bieten wir für Kinder aus Lembach & Hörbich einen Platz um sich zu entfalten. Auch Neuzugezogene lernen hier Gleichgesinnte kennen und können neue Freundschaften schließen. Spielerisch lernen die Kinder die Welt zu (be)greifen und die Beziehung zwischen Eltern und Kindern wird intensiviert. Nicht die Leistung, sondern der Spaß und die Freude am Tun stehen im Vordergrund.



SPIEGEL

Spiel - Gruppen - Elternbildung



Alles NEU im Pfarrgarten

Wie viele Lembacher noch wissen, war der Pfarrgarten (= gegenüber Fa. Gihale) als ehemaliger Kindergarten-Garten viele Jahre von Kinderlachen geprägt. Nach dem Neubau des Kindergartens ist es leider ziemlich still geworden. Doch im letzten Jahr haben Leitenmüller Josef und Berndorfer Josef in zahlreichen freiwilligen Stunden den Gartenzaun sowie die Hütte liebevoll restauriert. Nun ist es an der Zeit, diesen tollen Garten im Herzen von Lembach wieder zu neuem Leben zu erwecken. Neben der Spielgruppe wird auch die Jungschar den Garten bei Schönwetter sinnvoll nutzen. Danke an dieser Stelle auch an die Fa. Ökofen, die uns das Holz-Material für die neue Sandkiste zur Verfügung gestellt hat!

Gartentermine: (ab 28. April) bei Schlechtwetter im Spielgruppenraum
 Eltern-Kind-Kaffee: immer montags von 9.00 - 10.30 Uhr
 Offener Gartentreff: immer donnerstags von 9.00 - 10.30 Uhr

Dazu sind alle Eltern & Kinder gerne willkommen! (ohne Anmeldung)



Lieber Leitenmüller Sepp!

Vielen herzlichen Dank für deine handwerkliche Hilfe. Es freut uns ganz besonders, dass du immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Kinder der Spielgruppe hast!



DANKE an unsere ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen Sonja Mayrhofer (Leiterin Kinderturnen) und Astrid Höglinger (Spielgruppenleiterin) sowie dem gesamten SPIEGEL-Team! Ohne euren persönlichen Einsatz wäre so manche Veranstaltung nicht möglich!

Neue Perspektiven im Krisenzimmer von ARCUS

Seit nunmehr einem Jahr steht das Krisenzimmer in Sarleinsbach als vorübergehendes, begleitetes Wohnangebot für Menschen in schwierigen Lebenslagen oder Krisen als **freiwilliges, kostenloses Angebot** zur Verfügung.

Zielgruppe sind grundsätzlich Menschen, die es daheim alleine nicht mehr schaffen und daher kurzfristig Unterstützung oder eine Auszeit brauchen. Sie werden dabei von einem krisengeschulten Team und einer Psychologin begleitet. Den betroffenen Personen wird dabei eine Garconniere zur Verfügung gestellt, in der sie sich Zeit und Ruhe nehmen können.

Anmeldung und nähere Auskunft unter:

ARCUS Sozialnetzwerk
 07283/8531-400 oder krisenzimmer@arcus-sozial.at
 www.arcus-sozial.at



Rotes Kreuz

Berufsfindungspraktikum beim Roten Kreuz

Das OÖ Rote Kreuz bietet jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit, ein Berufsfindungspraktikum im Rettungs- und Krankentransportdienst zu absolvieren. Durch die Berufsausbildung zum Rettungssanitäter sowie durch „Schnupperdienste“ in anderen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes können Interessierte ihre soziale Eignung testen und durch soziales Engagement die eigene Persönlichkeit entwickeln.

Ziel ist es, dass junge Menschen

- ihre Eignung für einen sozialen Beruf testen können
- sich persönlich entwickeln können
- praktische Erfahrungen in sozialen Berufen machen können
- eine Berufsausbildung erhalten

Voraussetzungen:

- Alter: zwischen 18 und 25 Jahren
- Schriftliche Bewerbung

Der Praktikant erhält:

- ein monatliches Entgelt gemäß Kollektivvertrag (Geringfügigkeitsgrenze)
 - die Ausbildung zum Rettungssanitäter
- Die Dauer des Berufsfindungspraktikums kann zwischen sechs und zwölf Monaten betragen.

Zivildienst beim Roten Kreuz

Zivildienstleistende sind eine wichtige Stütze des Roten Kreuzes. Zahlreiche junge Männer aus Putzleinsdorf, Lembach und Niederkappel haben ihren Zivildienst an unserer Ortsstelle geleistet. Was muss ich tun, damit ich in der Dienststelle in Lembach Zivildienstler werden kann? Welche Fristen muss ich beachten? Wo werde ich ausgebildet? Wann kann ich zum Zivildienst einrücken?

Wer Interesse am Zivildienst beim Roten Kreuz hat, sollte sich spätestens 18 Monate vor dem gewünschten Einrückungstermin bei seiner Wunschortsstelle melden. Die **Einrückungstermine** ab 2015 sind: Jänner, April, Juni, September und November. Wie komme ich also zu meinem Wunschtermin an der Ortsstelle Lembach?

Je früher ich mich melde, umso höher ist die Chance meinen Wunschtermin zu bekommen. Kontaktieren Sie Herrn Dienstführenden Franz Eilmannsberger unter 07286 / 824411 oder lembach@o.roteskreuz.at. Dort gibt es alle weiteren Informationen, und einem lehrreichen, interessanten, sinnvollen Zivildienst an der Ortsstelle Lembach steht nichts mehr im Wege.

Sommerkurs für die Rettungssanitäter Ausbildung

Beginn am 14. Juli 2014
Anmeldung auf der Ortsstelle



Dr. Andrea Ch. Pühringer
Ärztin für Allgemeinmedizin
Wahlärztin

Ordination nach Vereinbarung
Tel.: 0 676 / 54 18 202
Markt 16, 4142 Hofkirchen i.M.

ÖÄK Diplom für Akupunktur - TCM - Lasertherapie
Craniosacraltherapie - Massagen - Komplementärmedizin



Anzeige

Fahrrad-Beratung - Der umfassende Weg zu mehr Alltagsradverkehr

2008 wurde die Fahrrad-Beratung OÖ. ins Leben gerufen. Mittlerweile nehmen 69 oö. Städte und Gemeinden an diesem Projekt des Landes OÖ. und des Klimabündnis OÖ. teil, so auch die Gemeinden des **Lebensraums Donau-Ameisberg**.

Mit der Fahrrad-Beratung OÖ. wird ein längerfristiger Prozess der Verbesserung der Radverkehrsbedingungen ausgelöst. Ergebnis der Beratung ist ein mit der Gemeinde bzw. Region gemeinsam erarbeiteter Umsetzungsplan, in dem konkrete Maßnahmen für die Attraktivierung der Radverkehrssituation festgelegt sind.

"Radfahren beginnt im Kopf", daher legen die Berater besonders Wert auf das Thema Bewusstseinsbildung. Die Berater zeigen auf, dass Radfahren nicht nur ein Verkehrs- oder Umweltthema, sondern auch ein Gesundheits-, Wirtschafts- und Wohnbauthema ist und damit auch die Arbeit in den jeweiligen Gemeindeausschüssen, berührt.

Rad-Vernetzungstreffen mit Urkundenüberreichung

Damit die teilnehmenden Gemeinden und Regionen "das Rad nicht ein zweites Mal erfinden müssen", werden neben laufender Übermittlung von aktuellen Radverkehrsinfos auch jährliche Rad-Vernetzungstreffen veranstaltet. Beim heurigen Treffen wurden auch den Gemeinden aus dem Lebensraum Donau-Ameisberg die Fahrrad-Beratungs-Urkunden überreicht.

Radverkehrsbeauftragte und Radbotschafter/innen

Ein Erfolgsgarant sind die Radverkehrsbeauftragten, die mit großem Engagement die Umsetzung der Maßnahmen koordinieren und vorantreiben. Ihnen zur Seite stehen je nach Gemeindegröße 5 bis 10 Radbotschafter/innen aus den unterschiedlichsten Bevölkerungskreisen, die positive Stimmung fürs Radfahren verbreiten und bei Aktionen mit-helfen.

Wir ersuchen daher Personen, die gerne Radfahren, sich beim Gemeindeamt Lembach zu melden um sich als sogenannte „Radbotschafter“ (Vorbilder fürs Radfahren) zur Verfügung zu stellen.



Mit E-Bikes können auch größere Strecken ohne großen körperlichen Aufwand bewältigt werden. An der Verleihstation neben der Hauptschule stehen drei Räder zum Ausleihen bereit.

Es gibt viele gute Gründe, auf das Rad zu setzen:

- Radfahren verursacht keine Umweltbelastungen
- Radverkehr wirkt sich positiv auf die Gesundheit sowie Verkehrssicherheit aus
- Radfahren schont die Geldbörse
- Das Rad ist daher das ideale Verkehrsmittel für Kurzstrecken in den Gemeinden. Jede zweite Autofahrt ist kürzer als 5 km. Viele dieser Wege können mit dem Rad erledigt werden. Man ist schnell am Ziel und spart Parkplätze.

Weitere Infos: www.fahrradberatung.at

Sanierungsoffensive 2014

Heizkosten sparen und Klima schützen!

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die **älter als 20 Jahre** sind. Förderungsfähig sind die Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren, sowie die Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen auf erneuerbare Energieträger.

Die Förderung beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. max. 6.000 Euro für die thermische Sanierung und max. 2.000 Euro für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems. Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit Umweltzeichen oder von Holzfenstern kann jeweils ein Zuschlag von 500 Euro in Anspruch genommen werden.

Bitte beachten Sie, dass der Förderungsantrag vor Umsetzung der Maßnahmen eingereicht werden muss.



Mit einer Thermografie können die Schwachstellen eines Gebäudes festgestellt werden

Vorteile durch thermische Sanierung des Gebäudes:

- Energieeinsparung
- Deutliche Reduktion der Heizkosten
- Angenehmes, wohliges Raumklima
- Aufwertung des Gebäudes



Wenn auch Sie ihren Sandkasten vom ÖAAB Lembach füllen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Obmann Hermann Bruckmüller, Tel. 0664 / 4515605.



Sandkastenaktion des ÖAAB Lembach

Lassen auch Sie Ihren Sandkasten füllen!

Rechtzeitig zum Frühling und dem damit einhergehenden Beginn der Sandkastensaison für viele Kinder füllen wir wieder die Sandkästen zahlreicher Familien in Lembach auf.

"Denn Kinder sind unser kostbarstes Gut! Das wollen wir mit unserer Füllaktion aufzeigen und gleichzeitig in Gesprächen mit Eltern erfahren, wo den Familien der Schuh drückt", so ÖAAB-Ortsobmann Hermann Bruckmüller.

Als Draufgabe gibt's für die Kleinen auch eine ÖAAB-Sandschaufel als Geschenk!

ÖAAB erreicht Pendlerrechner-Verbesserungen

Der Einsatz des ÖAAB für Pendler hat sich gelohnt! Seit dem Start des Pendlerrechners hat der ÖVP-Arbeitnehmerbund in Oberösterreich hunderte Beschwerdefälle von Pendlern gesammelt und an das Finanzministerium übermittelt. Dadurch wurde auf Probleme und Schwachstellen hingewiesen und konnten nun viele geforderte Verbesserungen durchgesetzt werden, die bis Sommer 2014 vom Finanzministerium umgesetzt werden.

Abgabefrist verlängert!

Die Abgabefrist für Arbeitnehmer wird von Ende Juni auf Ende September verlängert. Das heißt: Wer die Pendlerpauschale und den Pendlereuro künftig über den Gehaltswege beziehen möchte, hat bis 30. September 2014 Zeit, die Abfrageergebnisse des Pendlerrechners an die Lohnverrechnung bei seinem Arbeitgeber zu übermitteln.

All jene, die bereits das Formular abgegeben haben, müssen kein neues Formular abgeben. Wer durch die Adaptierungen beim Pendlerrechner in Zukunft begünstigt wird, kann das neuere Abfrageergebnis nachreichen.

Geplante Änderungen beim Pendlerrechner:

- Park&Ride-Anlagen sollen nur mehr in der Nähe des Wohnortes berücksichtigt werden.
- Die Zumutbarkeit von Öffis wird künftig für den gesamten Arbeitsweg geprüft. Der Pendlerrechner darf P&R-Anlagen nur mehr bei großem Zeitgewinn vorschlagen.
- Fußwege zählen nicht mehr zur Öffi-Strecke, um leichter die große Pendlerpauschale zu erhalten.
- Bei unterschiedlichen Abfrageergebnissen beim Hin- und Rückweg wird künftig stets die weitere Strecke zugunsten der Pendler gewertet.
- Reduktion der hinterlegten Pkw-Geschwindigkeit: Dadurch werden Wegzeiten länger und der Anspruch auf Pendlerpauschale erleichtert.

Handwerkerbonus

Wer ab 1. Juli 2014 eine inländische Wohnung bzw. ein Eigenheim renoviert oder modernisiert, kann eine Förderung beantragen. Rückerstattet werden dabei 20 Prozent der eingereichten Rechnungen bis zu einer maximalen Höhe von **600 Euro pro Jahr**. Achtung: Da der Handwerker-Bonus mit 10 Millionen Euro im Jahr 2014 und mit 20 Millionen Euro 2015 dotiert ist, sollte man rasch handeln. Denn einen Bonus gibt's nur so lange Geld im Fördertopf ist. Die Förderung ist zum Testlauf bis **31. Dezember 2015 befristet**.

ÖAAB-Tipp! Die restlichen Kosten zur Wohnraumschaffung oder -sanierung können auch weiterhin als Sonderausgaben im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden.

Einladung zum

Maibaum-Setzen

Mittwoch, 30. April 2014
um 19.00 Uhr am Marktplatz
mit anschließendem Dämmerchoppen

haderer



www.mode-haderer.at
www.facebook.com/mode.haderer



Das neue Shopping-Eldorado des Mühlviertels

LABELS
Tamaris
s.Oliver
rieker
Street One
Jana shoes

TOM TAILOR
Denim
comma,
RABE
ROHDE entspannt
MOGUL

haderer mode + schuh
haderer SPAR
haderer cafe + snacks

Haderer LEMBACH | Marktplatz 7 | 4132 Lembach | T.07286 / 8326 | www.mode-haderer.at

Heizberatung

Umstellung, Erneuerung und Wieder-Inbetriebnahme von Feuerungsanlagen

Spezialheizkesselreinigungen und Ölofenservice

Reparatur und Reinigung von Kachelöfen und Kaminöfen
Reinigung von Selchanlagen

Instandhaltung von Fanganlagen

Setzen von Kaminanschlüssen
Lieferung und Montage von Spezialkaminaufsätzen und Verschlusssteinen

Feststellung und Behebung von Mängeln

Abgasmessungen
Kamerainspektionen
Behördlich vorgeschriebene Abnahmen und Befunderstellungen

Überprüfung und Reinigung von Luftfängen

Abklärung Lüftungstechnischer Probleme
Befundung von gewerblichen Lüftungsanlagen

Servicetelefon Linz
0676 755755 0

Servicetelefon Lembach
0676 755755 3

Branschütz mobil
0676 755755 8



Brunnthaler
Ihre Rauchfangkehrer

Brandschutz
Feuerlöscherservice
Reinigungen
Heizberatung
Ofenhandel

Ing. Stern-Straße 38
4020 Linz
T +43 (0)732 655184-0
F +43 (0)732 2100222200

Molkereistraße 4
4132 Lembach
T +43 (0)7286 80728
E office@brunnthaler.at



Für Umwelt und Leben | Martin Brunnthaler ist ÖBV-Zertifiziert

Fremde Heimat – Weltkulturen in Lembach

Gemeinschaftsveranstaltung von Kultursprung und dem Kulturausschuss der Gemeinde Lembach am letzten Juniwochende (27./28. Juni)

Durch MigrantInnen, für die unsere Region zu einer neuen Heimat wurde, fanden die Weltkulturen bei uns Einzug. An zwei Veranstaltungstagen wird dies für uns sichtbar gemacht und kann, wie wir hoffen, durchaus als bereichernd erlebt werden. Die Auseinandersetzung mit fremden Kulturen wird außerdem den Impuls geben, über die regionalen Grenzen hinauszuschauen, um sich mit der Lebenssituation von Menschen anderer Regionen dieser Erde auseinanderzusetzen.

Infoabend am Freitag, 27.06.14

An vier verschiedenen Orten finden Informationsveranstaltungen statt. Jede Veranstaltung ist zeitlich so geplant, dass sie am Abend zweimal durchgeführt wird, um dem Publikum zu ermöglichen, zwei verschiedene Angebote zu besuchen. Vorläufig geplant sind eine Gesprächsrunde mit MigrantInnen, eine Lesung

von Dr. Franz Hehenberger aus seinem Buch „Wanderer zwischen den Welten“, eine Führung durch die Ausstellung über Guatemala und Nicaragua mit dem Schwerpunktthema Kakaoproduktion und eine Diashow über die Höhepunkte Hollands. Weiters findet eine Openair Kinonacht statt.

Begegnungsfest am Samstag, 28.06.14

Am Samstag ab ca 16.00 Uhr steht die Begegnung im Vordergrund. Mit kulinarischen Köstlichkeiten und zahlreichen kulturellen Angeboten wird für die Besucher die Vielfalt der Weltkulturen erlebbar.

Vier Standorte – vier Kulturregionen

Cafe Fierlinger: Afrika und Asien werden angeboten afrikanische Speisen, afrikanische Musik, Trommelworkshops, Kinderprogramm, syrische Musik u.s.w.

Lembacher Hof: Belgien, Holland werden angeboten. Belgische Biere gibt es zu verkosten. Das Ganze wird natürlich musikalisch umrahmt.



Sich auf Ungewohntes einlassen, kann bereichern

Sparmarkt Haderer: Südamerika Sambatänzerinnen werden auftreten, die Band Matatu, die einigen Besuchern vom Musikclub Openair bekannt sein dürfte, wird für viel Schwung sorgen. EZA Waren vom Sparmarkt Haderer werden präsentiert, dazu gibt es brasilianische Speisen und Getränke bzw. Kaffee.

Gasthaus Haderer: Balkanländer Speisen aus Mazedonien, dem Kosovo und Bosnien gibt es zu verkosten. Außerdem wird sich der Verein HIKÖDE vorstellen. Am Abend wird dann die Band Jazzwa auftreten, die ausschließlich aus Musikern besteht, deren Wurzeln im Balkan sind.

Grundsätzlich ist der Eintritt an beiden Tagen frei. Die Besucher werden um einen freiwilligen Unkostenbeitrag gebeten.



Sambarhythmen am Samstag beim Sparmarkt Haderer.

Eine Woche wurde (fast) nur Englisch gesprochen

94 SchülerInnen der Hauptschule Lembach beteiligten sich am Intensivsprachkurs "English in Action"



Überreichung der Urkunden bei der Abschlussveranstaltung

94 SchülerInnen unserer Hauptschule haben an einer intensiven Sprachwoche teilgenommen. Mit 'English in Action' luden die EnglischlehrerInnen der HS Lembach sieben 'Native Speakers' ein. Diese verfügen über international anerkannte Lehrqualifikationen und bewirkten dadurch bei den SchülerInnen ein intensives Lernerlebnis der englischen Sprache.

Im Verlauf der Woche erlebten die SchülerInnen sehr viel, denn durch vielfältige alters- und niveaugerechte Themen bekamen die SchülerInnen Möglichkeiten für authentische Kommunikation.

Lustige Aktivitäten, Kommunikationsübungen, Rätsel, Präsentationen, Projektarbeiten und eine zweistündige Abschlussshow waren die wichtigsten Inhalte dieser Sprachwoche. Die Eltern und LehrerInnen konnten im Zuge der Abschlussveranstaltung am letzten Tag das gestiegene Englischniveau der Kinder erleben. Die 94 SchülerInnen erhielten alle ein Zertifikat über den besuchten Englischkurs.



Sehens- und hörensvalue Beiträge bei der Show zum Abschluss

EU Projekt als weitere Bereicherung des Englischunterrichts



3a Klasse: HS Lembach- rechts im Bild: Klasse aus Frankreich



An der HS Lembach wird Englisch sehr gefördert. Dipl. Päd. HOL Karin Meixner nimmt in diesem Schuljahr mit ihrer 3.A Klasse an einem europäischen Projekt teil.

'Let's have challenges between European countries' lautet das Thema. Schulen aus Norwegen, Polen, Großbritannien, Griechenland, Frankreich und aus Österreich die HS Lembach beteiligen sich an diesem EU Projekt.

Die LehrerInnen der teilnehmenden Schulen stellen abwechselnd Herausforderungen an die teilnehmenden SchülerInnen, an denen dann in Gruppen

gearbeitet wird. Die Ergebnisse werden auf einer gemeinsamen Internetplattform in englischer Sprache gesammelt und präsentiert. LehrerInnen und SchülerInnen sind begeistert. Ziel dieses Projektes ist es, den europäischen Gedanken zu fördern und europäische Freundschaften zu finden.

Ein Pizzaessen für die ganze Klasse „ERLESEN“!

Die 2a Klasse der ÖKOLOG HS Lembach hat beim Klassenlese-Wettkampf den Hauptpreis gewonnen!



Fr Lackinger, Ajla Avdic (3.) Michelle Huber (1.) und Jana Zinöcker (2.) aus der 2a Klasse.

Erstaunliche 14009 Seiten, das sind 737 Seiten pro Schüler verschlang die 2a von Nov. bis Jänner und stand den Bibliothekaren Fr Bernadette Lackinger und Fr Claudia Arnezeder über das Gelesene Rede und Antwort. Diese Leistung war nur möglich, weil sich alle Kids der Klasse beteiligten. Den 2. Platz belegte die 3b mit 381 Seiten, knapp dahinter lag die 2b mit 295 Seiten pro Schüler.

Die teilnehmenden Leser erhielten



Siegerklasse 2a mit Klassenvorstand Franz Keplinger

Hausübungsgutscheine, Süßigkeiten (SPAR Haderer) sowie Buchpreise (Thalia Wels) für die eifrigsten drei Leser der Klassen.

Naturprodukte Staltner lud die Siegerklasse 2a im GH „Zum Ness“ zum Pizzaessen ein.



SCHMIDHOFER
Dächer und Fassaden

So wird Ostern
zum Genuss

PUMBERGER
cafe | bäckerei | niederkappel | lembach

Niederkappel
Hauptstraße 10
4132 Niederkappel
Tel. 07286/8503

Lembach
Marktplatz 6
4132 Lembach im Mühlkreis
Tel. 07286/7530
www.pumberger.baecker.at

HS Lembach stellt sich neuen Herausforderungen

Die neue Leiterin Maria Lindorfer im Gespräch mit den LN



LN: Hast du deine Entscheidung, die Leitung unserer HS zu übernehmen, schon bereut?

Maria Lindorfer: Nein, ich habe es nicht bereut. Die neue Aufgabe ist zwar sehr fordernd, aber ich mache sie mit viel Freude.

Was hat dich bewogen, nach rund 30 jähriger Lehrtätigkeit, diese verantwortungsvolle Position zu übernehmen?

Ich war immer Lehrerin mit einer besonderen Leidenschaft für die pädagogische Arbeit mit SchülerInnen insbesondere als Schüler- und Bildungsberaterin. Nach 30 Jahren Lehrtätigkeit habe ich mich um die Leitung der HS beworben, weil mich diese neue Herausforderung reizte. Ich will dadurch auch Frauen ermutigen, Führungspositionen zu übernehmen

Wie sieht deine Bilanz der ersten fünf Monate deiner Leitertätigkeit aus? Was waren die größten Herausforderungen?

Die größte Herausforderung lag im Bereich der Schulverwaltung. Ich hatte jedoch das große

Glück, dass mich mein Vorgänger Bgm. OSR Herbert Kumpfmüller acht Wochen lang in meine Arbeit einschulte. Für sein großes pädagogisches Geschick, mit dem er mich Schritt für Schritt in die Selbstständigkeit als Leiterin führte, danke ich ihm herzlich. Sein vorbildliches Ordnungssystem im Bereich der Verwaltung weiß ich nach wie vor sehr zu schätzen. Nicht zuletzt die wohlwollende Unterstützung durch meine KollegInnen insbesondere Leiterstellvertreter Wilfried Kaltenhuber, durch Schulwart Erich Trautendorfer, die Gemeindebediensteten, die Elternvertreter und den Bezirksschulrat erleichterte mir die schwierige Anfangsphase.

In der öffentlichen Diskussion wird zurzeit viel über Bildungsstandards und Pisatests gesprochen. Wie stehst du zu diesen Tests und wie hat unsere Schule bei diversen Testungen bisher abgeschnitten?

Bildungsstandards- und Pisa-Tests erfassen nur

einen Teil der Fähigkeiten der SchülerInnen. Neben guter Allgemeinbildung zählt auch soziale Kompetenz zu den Basisqualifikationen, wird jedoch nicht getestet. Nationale und internationale Vergleichstests sind natürlich wichtig, jedoch nicht in dem vorgesehenen großen Ausmaß. Ein Teil der dafür verwendeten Ressourcen könnte in der Schule für weitere Freizeitangebote, Förderung der lernschwachen Schüler sowie der Hochbegabten, Unterstützung bei der Integration usw. gut eingesetzt werden.

Wir haben in jeder Leistungsgruppe bemühte Schülerinnen und Schüler, die ihren Fähigkeiten entsprechend ihr Bestes geben. Die Ergebnisse der Bildungsstandard-Überprüfungen zeigen, dass die SchülerInnen unserer Schule sowohl in Mathematik als auch in Englisch über dem Durchschnitt vergleichbarer österreichischer Schulen wie HS und NMS liegen. Außerdem können einige unserer Schüler mit den Besten der Gymnasien mithalten. Der Übertritt in höhere Schulen ist für die SchülerInnen durchwegs problemlos.

Was sind eigentlich deiner Meinung nach die größten Stärken der Hauptschule Lembach?

Unser Schulschwerpunkt Informatik & Kommunikation und ÖKOLOG.

Ein kompetentes und qualifiziertes Lehrerteam mit großer Motivation, viele leistungsbereite und leistungsfähige SchülerInnen mit hoher Sozialkompetenz, die konstruktive Zusammenarbeit mit einem engagierten Elternverein, Schulwart und Reinigungspersonal mit einem guten Gespür im Umgang mit Kindern, eine zeitgemäße Ausstattung, da unsere Gemeindevertreter, die Investition in Bildung als Investition in die Zukunft sehen.

Ein gutes Schulklima, das allen LehrerInnen und SchülerInnen ermöglicht, mit ihren Fähigkeiten und Begabungen auf bestmögliche Weise zum schulischen Gesamterfolg beizutragen.

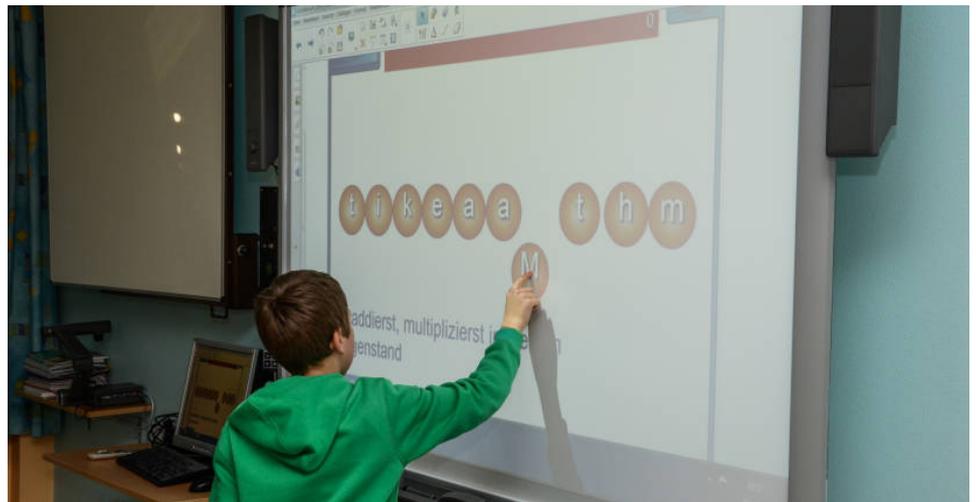


Welche Herausforderungen werden in Zukunft auf unsere Hauptschule zukommen? Ist unsere Schule für neue Aufgaben gerüstet?

Die Sozialisierungshintergründe der Schüler weichen zunehmend voneinander ab. Ein guter Umgang mit dieser Vielfalt ist somit gefragt. Die bevorstehende Umstellung auf die Neue Mittelschule kann dabei hilfreich sein.

Wir bereiten uns als Team mit Engagement auf die neue Schulform vor und sehen durchaus viele positive Aspekte in der NMS. Unser erklärtes Ziel ist es, sowohl leistungsschwache als auch hochbegabte SchülerInnen entsprechend zu fordern und zu fördern, sodass das hohe Leistungsniveau der Schule erhalten bleibt. Eine weitere Herausforderung für die Zukunft sehe ich in der Unterstützung der Eltern durch zusätzliche Betreuungsangebote für ihre Kinder.

All diesen neuen Aufgaben können wir gelassen entgegensehen, denn die Hauptschule Lembach bietet dafür mit modernster technischer Ausstattung, mit einem ausreichenden Raumangebot und mit einem kompetenten Lehrerteam, das offen ist für neue Unterrichtsmethoden, ideale Voraussetzungen.



Smartboards ermöglichen interaktiven Unterricht



Regina und Josef Almesberger vom Bettenfachgeschäft ALLROUND in Rohrbach empfehlen die neue GELTEX®-Matratze von Sembella.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass ein Zusammenspiel von drei wesentlichen Komponenten für erholsamen Schlaf wichtig ist. Druckentlastung, Unterstützung und Atmungsaktivität. Matratzen mit GELTEX®inside erzielen in allen drei Punkten Bestnoten.



Das abgebildete Matratzenmodell können Sie auch kostenfrei zu Hause testen. Lassen Sie sich von den Schlafexperten der Firma Allround beraten.

Kein Mensch ist wie der andere.

Aber jeder schläft besser auf Matratzen mit GELTEX® inside



Allround Matratzen & Zubehör
4150 Rohrbach, Schulstraße 2
Tel. 07289-22440

www.allround.co.at

GUTSCHEIN

**über Selbstbehaltreduktion bei einer KASKOSCHADENREPARATUR
- einzulösen bei einem Reparaturauftrag bei AUTOMEISTER Bauer**

Reduktion bei Kaskoschaden:

Minus € 100,00 -> Schadenhöhe ab € 1.000,00
 Minus € 200,00 -> Schadenhöhe ab € 2.000,00
 Minus € 300,00 -> Schadenhöhe ab € 3.000,00

Reduktion bei

Windschutzscheibenaustausch:
 Minus 50 % -> maximal € 150,00
Kein Selbstbehalt bei
Windschutzscheibenreparatur!



Automeister Bauer

Name:

Fahrzeug:

eingelöst am:

Marktplatz 14; A-4132 Lembach; Tel: 0664 13 42 680 oder Tel: 07286 8236

www.automeister-bauer.at automeister-bauer@aon.at

keine Barablöse

Bitte Gutschein ausfüllen und bei Auftragserteilung vorlegen



Blumenfachgeschäft
FloristTine

Tine Habringer
 Hanriederstr. 8
 4132 Lembach
 07286 / 20069



FloristTine
 Sag's durch die Blume



Bio Gemüsepflanzen:
 Bio Raritäten Jungpflanzen von ARCHE NOAH

Einheimische Beet- und Balkonblumen

Hochzeit:

Für einen besonderen Tag ein
 besonderer Blumenschmuck!



10 Jahre FloristTine

GUTSCHEIN: **10** gratis Bio-Salatpflanzen

Einzulösen bei einem Einkauf ab **10 €**.

Di, 22. April bis Sa, 03. Mai 2014



Tel. 07286 8236

Fax 8236-4 | Mobil - 0664 1342 680

Marktplatz 14 - 4132 Lembach

automeister-bauer@aon.at

www.automeister-bauer.at





kj Lembach – Kreativteam <<Chüli:Müli>>

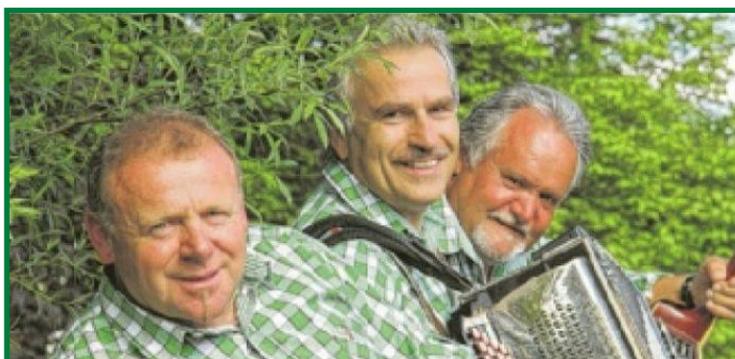
Seit Februar 2014 gibt es in Lembach wieder eine aktive Jugendgruppe mit dem einzigartigen Namen „Chüli:Müli.“

Warum Chüli:Müli?

Wir sind ein kunterbunter Mix aus 15 kreativen, dynamischen und motivierten Jugendlichen. Unsere gemeinsame und verbindende Eigenschaft ist, dass wir alle liebend gerne Milch trinken. Bevor wir unsere Themenstunden starten, befüllen wir unseren Chüli:Müli-Krug mit 1l Milch und reichen ihn solange im Kreis herum, bis wir ihn gemeinsam ausgetrunken haben – ein besonderes Ritual, welches zugleich witzig und verbindend ist.

Unsere Ziele

Wir, die beiden JugendleiterInnen, Nicki Leitenmüller und Kathi Falkinger, haben es uns zum Ziel gemacht mit unserer Jugendgruppe regelmäßige Treffen, bei denen auch inhaltlich gearbeitet wird, zu organisieren. Als Gruppenraum dürfen wir den Jugendraum im Pfarrheim benützen. Es ist uns wichtig, dass ein nahtloser Übergang von der Jungschar zur Jugend gegeben ist und es auch Unterschiede in den behandelten Themen und Inhalten unserer Treffen gibt! Da wir uns auch um das Wohl unserer Mitmenschen bemühen, werden wir Sozialaktionen und –projekte planen und durchführen. Ein weiteres Anliegen unsererseits ist, die Jugendlichen ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und ihnen Werte und Tipps fürs Leben mitzugeben. *nm*



FOTONACHWEIS: Aus "Tips" KW 9 2014 - Hubert "Dasty" Hofmann (links)

Dasty im Gaudi-Einsatz bei der Karlich-Show

Am 3. März war Hubert "Dasty" Hofmann bei der Barbara Karlich-Show (ORF 2) in seinem Element. Das Motto der Show "Witzbold - Lachend durchs Leben gehen" passte natürlich wie die Faust aufs Aug auf den Frontman der Straßhäusl-Buam.

Mit viel Humor und einer Überdosis Lebensfreude zeigte Dasty, wie lustig es im Mühlviertel zugeht. Dasty erzählte, dass es bei der Aufzeichnung der Sendung eine Riesengaudi war mit dem Karlich-Team und man sich quasi die "Schmähs gegenseitig aufgelegt hat".

© ANDARES.at



Individuelles Planen mit Kumpfmüller Bau

- Professionelle Bauberatung ↗
- Maßgeschneiderte Planung ↗
- Kosteneffiziente Bauweise ↗
- ... Ihr Wohlgefühlhaus entsteht ↗

Mitglied der **ABAU**

KUMPFMÜLLER BAU
Wir bauen mit Begeisterung

Lembach | Pfarrkirchen | Kollerschlag
Linzerstraße 46, A-4132 Lembach
Tel: +43 7286 / 8123, office@kumpfmuller.co.at
www.kumpfmuller.co.at



veranlagern
versichern-finanzieren

Helmut Schürz
Ihr Versicherungsmakler

LML-Profit-Center-Lembach

Linzerstraße 4, 4132 Lembach, Tel. 07286/7577, h.schuerz@lml.at

LML - sicher mehr freiraum



Willkommen Frühling 2014



Musikkapelle
Lembach im Mühlkreis

MUSIKKAPELLE LEMBACH. Der gar nicht richtig in die Gänge gekommene Winter ist im Ausklingen. Zeit für den ersten Musikbericht im Jahr 2014. Am 7. Dezember 2013 fand die Jahreshauptversammlung im GH Bruckwirt statt. Nach der Begrüßung und dem Totengedenken wurde von Obfrau Eva Dietl ein kurzer Blick zurück auf das sehr erfolgreiche Musikjahr gehalten. Dabei streifte sie Höhepunkte wie

- Faschingsgschnas „Rot-weiß-rot“ in der AD-Halle
- Frühlingskonzert
- Maibaumfeier und den Weckruf
- Musikerausflug nach Dresden
- Teilnahme an der Marschwertung in Pfarrkirchen
- Abendgruß
- Bläserstage im November.

Sie bat Kapellmeister Norbert Hofer im Anschluss um seinen Jahresbericht. Laut seinen Aufzeichnungen gab es 20 Ausrückungen mit der ganzen Kapelle, 10 Ausrückungen in kleinen Gruppen und 5 Begräbnisse – insgesamt waren dies 35 musikalische Auftritte. Um fit dafür zu sein, hielt man 40 Gesamtproben und 15 Registerproben ab. Kapellmeister Hofer ersah aus der Statistik für das vergangene Jahr auch einen Austritt und drei Beitritte zum Verein. Mit Freude erinnerte er noch einmal an den großen Erfolg bei den Bläsertagen in der Leistungsstufe C und hofft auf eine Wiederholung im laufenden Musikjahr.

Ausgezeichnete Marschwertung

Auch Stabführer Reinhard Richtsfeld konnte lachenden Auges seinen Rückblick halten. Die Teilnahme an der Marschwertung bescherte uns im vergangenen Jahr ebenfalls ein „Ausgezeichnet“. Der Stabführer dankte seinen beiden Stellvertretern, im Besonderen Christian Schinkinger. Seine treuen Damen an der Front (unsere Marketenderinnen Birgit, Regina, Marina und Melanie) vergaß er nicht und dankte ihnen für ihre Pünktlichkeit und Verlässlichkeit. Er bat alle Musiker auch im nächsten Jahr vollen Einsatz in Julbach zu zeigen.

Jugendorchester JOLENI

Jugendreferentin Nicole Leitenmüller verlas anschließend ihren Tätigkeitsbericht. Bei den Jungen tat sich wie immer allherhand. Zusammen mit den Jungmusikern der Musikkapelle Niederkappel besteht das Jugendorchester „JOLENI“ derzeit aus 34 Musikern. Neben Nicole sind Rene Lindorfer und Arnold Falkner in der Leitung und Betreuung aktiv. Es gab 18 gemeinsame Proben und folgende Aktivitäten: JMS-Konzertwertung in Sarleinsbach (Auszeichnung), Teilnahme am Frühlingskonzert, Music-Summer-Camp, JMS-Festival in Vichtenstein.

Im letzten Jahr wurden folgende Leistungsabzeichen von Lembacher Jungmusikern abgelegt: 4 in Bronze (Jana Grobauer, Lukas Rauöcker, Sebastian Altdorfer, Melanie Böhm), 3 in Silber (Simon Aigls-



Nicole mit dem JOLENI – Jugendorchester Lembach-Niederkappel

dorfer, Lukas Hackl, Nora-Sophie Horst), 1 in Gold (Rene Lindorfer).

Nicole stellte auch im kommenden Jahr die Teilnahme am Frühlingskonzert und am Festival in Vichtenstein in Aussicht. Ein Besuch in der Volksschule steht ebenfalls auf dem Programm. Dort sollte den Kindern im Grundschulalter bereits die Freude am Musizieren vermittelt werden.

JOLENI-Konzert am Ostersonntag

Auch ein eigenes kleines Konzert des JOLENI soll organisiert werden. Thema ist Filmmusik. Bitte vormerken: Ostersonntag, 20. April um 20 Uhr in der Alfons Dorfner Halle. Das wird sicherlich eine tolle Darbietung, wie immer, wenn die Jungmusiker zuschlagen. Im Anschluss an den Bericht fand die Überreichung der Urkunden durch Obfrau Dietl, Kapellmeister Hofer und J-Referentin Leitenmüller statt.

Neuwahlen

Unsere Vereinskassierin Edith Nigl, die uns trotz Schwangerschaft hoffentlich noch lange dem Musikverein erhalten bleibt, konnte zwar über keine Millionen am Konto berichten. Es gibt aber auch keine Hypo-Alpe-Adria Verhältnisse. Im Gegenteil, die Kasse befindet sich in einem leichten Plus. Einer der größten Brocken bei

den Ausgaben fiel, wie schon so oft, auf die Reparatur und den Neukauf von Instrumenten. Nach der Entlastung des Kassiers stellte Obfrau Dietl die Ämter des Vorstandes zur Wiederwahl. Die Wahlleitung hatte Bezirksstabsführer Gerald Herrnbauer inne. Er übte diese Aufgabe mit viel Humor aus. Der vorgelegte Wahlvorschlag wurde mit überwiegender Mehrheit von allen Anwesenden angenommen.

Besondere Freude hatte Obfrau Dietl, dass in Bezug auf die Neu- bzw. Nachbesetzung des Kapellmeisterpostens eine Lösung gefunden werden konnte. Norbert Hofer erklärte sich bereit, noch eine Saison anzuhängen. Unterstützt wird er dabei von Benedikt Falkinger, der in unserer Kapelle Schlagwerk und Tuba spielt (Auflistung der aktuellen Vorstandsmitglieder siehe Artikelende).

Bürgermeister Herbert Kumpfmüller gratulierte in seiner Ansprache allen Vereinsmitgliedern zu ihrer Wieder- bzw. Neuwahl und sprach einige Grußworte. Danach bedankte sich die „Wieder-Obfrau“ beim Kapellmeister für sein Wirken und bei allen Aktiven für ihren Eifer bei Proben und Ausrückungen. Besonders hob sie dabei den Einsatz von Sabine Grobner, Regina Hötendorfer und Caroline Heirbrandt hervor, die trotz Familie und Beruf noch immer Zeit für die Musik finden.

Dies & Das

Frühlingskonzert - Nach einer kurzen Pause im Dezember begann Mitte Jänner die Probenarbeit für die gesamte Kapelle, um fit für das Frühlingskonzert am 5. April zu werden. Ein Bericht dazu folgt in den nächsten Lembacher Nachrichten.

Unser Eisstockteam war in dieser Zeit im hohen Norden bei den Bezirksmeisterschaften des Blasmusikverbandes im Einsatz. Reinhard, Benedikt, Christian und Rene erreichten einen tollen 2. Platz.



Martin Hopfner übte nicht das Stock schießen, sondern tüchtig auf seiner Tuba. Anfang dieses Jahres legte er die Prüfung für das Goldene Leistungsabzeichen ab. Wir gratulieren herzlich.

50+ Combo - Dazwischen traten die „Altmusiker“ der 50+ Combo zu einem Rosenmontagskränzchen für die belgischen Gäste im GH Altendorfer auf. Auch am Faschingsdienstag durfte die lustige Nachmittagsunterhaltung auf dem Marktplatz mit den Narren des Musikvereins nicht fehlen.

1. Mai - Heuer kein Weckruf

Anstelle des traditionellen Weckrufs am frühen Morgen wird nun ein "Abendgruß" gespielt.

Beim Schiffsempfang in Obermühl laden wir begeisterte Anhänger der Blasmusik recht herzlich ein, uns wieder mit ihrem Kommen zu unterstützen. Ebenso hoffen wir beim Abendgruß vielen Lembachern eine Freude mit zünftiger Blasmusik zu machen.

Drei unserer Leistungsabzeichenträger im Jugendorchester (Simon, Lukas und Sebastian)



„Kapellmeister – Jungspund“ Benedikt Falkinger

Benedikt ist das zweite Kind von Hans und Vroni Falkinger (Strizzlmühle). Am 16. Dezember feiert er seinen 25. Geburtstag. Benni besuchte die Volksschule in Lembach. Ob er dort im Unterricht schon musikalisch aufgefallen ist, weiß man nicht. Dass er aber ab dem 8. Lebensjahr Schlagwerk spielt, ist festgehalten. Seine Mutti hatte den richtigen Riecher und meldete Benedikt für die Musikhauptschule in Neufelden an. Weil ihm das Musizieren so viel Spaß machte, begann er im Alter von 12 Jahren auch noch mit dem Erlernen der Tuba (wahrscheinlich sehr zur Freude seines Vaters, der die Chance auf die frühe Musikkapellenpension auf diesem Register in die Nähe rücken sah). 2002 trat Benedikt der Musikkapelle Lembach aktiv bei. Nach der Beendigung der Pflichtschule probierte er sein Glück in der Fachschule Schlägl, bemerkte aber nach einem Jahr, dass er mehr Herausforderung brauchte. Er wechselte an die HTL Neufelden, an der er maturierte. 2010 wurde er Mitglied der Militärmusik Salzburg und leistete dort 14 Monate seinen Dienst musikalisch ab. Während dieser Zeit spielte der begeisterte Musikant auch 6 Jahre bei der Jugendbrassband O.Ö. Seit Jänner 2012 ist Benedikt bei der WWS Wasserkraft in Neufelden beschäftigt. Musikalisch blieb er seiner Blasmusikcombo „Grenzwertig“ treu, die er aus der Zeit in Salzburg kennt. Wer bei den Bläsertagen

Samstagsabend lange ausgehalten hat, durfte die Musik der Truppe schon genießen.

Auf die Frage, warum Benedikt sich an die Aufgaben des Kapellmeisters getraut hat, antwortete er ehrlich: 50 % Interesse von seiner Seite und 50 % Überredung von Seiten der Vereinsführung. Sein Resümee nach zwei Monaten Probezeit ist erfreulich positiv. Er kann sich vorstellen, das Amt auch in weiterer Zukunft zu übernehmen. Das freut uns. Sein nächstes Ziel ist die Kapellmeisterausbildung anzugehen, die ja einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen wird, um noch sattelfester zu werden.

Privat liebt Benedikt es eher gemütlich und leger. Sein Hobby ist und bleibt das Musizieren. Entspannen kann er sich bei einer gemütlichen Runde unter Freunden, obwohl in ihm doch auch ein kleiner Wilder stecken muss, da er auf die Frage nach seiner Lieblingsmusik mit „Funk-Rock“ geantwortet hat. Wir Musiker hoffen, dass uns unser Neokapellmeister ein paar Jährchen treu bleibt und wir viele „musikalische“ Höhepunkte mit ihm erleben werden.



Benedikt Falkinger



MUSIKVEREIN - Terminübersicht bis August

13. April	Palmsonntag
25. April	Kriegerdenkmal u. Heilige Messe f. verstorbene Musikkameraden
27. April	Erstkommunion
31. April	Maibaumfeier
1. Mai	Abendgruß
4. Mai	Florianifeier
18. Mai	Trachtensonntag
24. Mai	Abschnittsbewerb Feuerwehr
25. Mai	Maiandacht Mühlholzkapelle
1. Juni	Fest der Jubelpaare
19. Juni	Fronleichnam
14. August	Schiffsempfang in Obermühl
15. August	Abendgruß

Vorstand des Musikvereins

Obfrau	- Dietl Eva
Obfrau-Stellv.	- Hintringer Heinz, Bauer Harald
Kapellmeister	- Hofer Norbert
Kapellmeister-Stellv.	- Falkinger Benedikt
Stabführer	- Richtsfeld Reinhard
Stabführer-Stellv.	- Schinkinger Christian, Kaltenhuber Wilfried
Schriftführer	- Richtsfeld Andrea
Schriftführer-Stellv.	- Kralik Barbara
EDV-Referent	- Hopfner Magdalena
EDV-Referent-Stellv.	- Dietl Sabine
Kassier	- Nigl Edith
Kassier-Stellv.	- Hintringer Heinz
Archivar	- Altendorfer Andrea, Richtsfeld Andrea
Jugendreferent	- Leitenmüller Nicole
Jugendreferent-Stellv.	- Lindorfer Rene
Beiräte	- Wakolbinger Florian, Heirbrandt Caroline, Berndorfer Andreas
Kassenprüfer	- Anreither Gerbert, Oosterlinck Wim

Kachelofen | Kaminofen | Herd | Specksteinofen | Fliesen | Handkeramik aus Eigenproduktion | Stein

Wir machen aus einer Idee das maßgeschneiderte Wohnaccessoire zum Wohlfühlen!



Besuchen Sie uns auf www.anreither.at und vereinbaren Sie eine Termin mit uns...

07286 8327 | 0664 4017140 | anreither@netway.at
MO-FR 7:00-12:00 Uhr & 13:00-17:00 Uhr





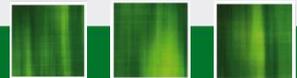
FÜRLINGER
Ihr Möbeltischler

... einfach wohlfühlen!

Tischlerei Furlinger
4132 Lembach, Lug 4
tischlerei@ fuerlingner.co.at

Info: 0664/5455587

 facebook.



www.fuerlingner.co.at

IHR REGIONALER

PARTNER

FÜR ELEKTRO, TECHNIK
UND ENERGIE

RED ZAC

Elektronik-Voller-Service.



- Red Zac Shop mit tollen Angeboten
- Planung und Ausführung von elektrischen Anlagen
- Reparatur- u. Lieferservice von Haushaltsgeräten u. Unterhaltungselektronik
- Planung und Montage von Photovoltaik-Anlagen
- Montage von Satelliten-Anlagen



Kommen Sie zu uns wir beraten Sie gerne!

EM MOSER
ELEKTRO • TECHNIK • ENERGIE

Falkensteinstraße 19
A - 4132 Lembach
Tel. 07286 8113
info@redzac-moser.at

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mi u. Sa. Nachmittag geschlossen

www.redzac-moser.at

Ökofen
PELLETSHEIZUNG

Die Heizung für Pellets

www.pelletsheizung.at

ÖÖ. Kinder-Krebs-Hilfe

Christbäume aus dem Gloßholz für die Kinder-Krebs -Hilfe

Schon zum zweiten Mal fällt Heinz Hintringer vor Weihnachten im Gloßholz Christbäume. Für eine Spende an die Kinder-Krebs-Hilfe durfte sich jeder Interessent einen Baum abholen. So konnte ein stolzer Betrag von 570 Euro übergeben werden. Wer kommende Weihnachten mit einem Christbaum aus Lembach feiern will, um damit diese gute Sache zu unterstützen, kann sich bei Heinz melden. Er wird auch heuer diese tolle Aktion wiederholen. Es ist ein gutes Gefühl, anderen mit einer Spende zu helfen. Besonders dann, wenn diese so sehr darauf angewiesen sind. Krebskranke Kinder und Jugendliche brauchen Unterstützung. Ein großes Dankeschön an Heinz Hintringer und allen Spendern von der Kinder-Krebs-Hilfe. *br*



Bezirksbäuerin Hedwig Lindorfer und die neue Ortsbäuerin Maria Ammerstorfer

Wechsel bei der Ortsbäuerin

Am Donnerstag den 13. Februar fand im Gasthaus Haderer die Jahreshauptversammlung des Lembacher Bauernbundes mit Neuwahlen statt. Neben Bürgermeister Herbert Kumpfmüller konnten noch andere Ehrengäste begrüßt werden. Nach einem kurzen Tätigkeitsbericht vom Obmann und dem Bericht des Kassiers wurde die Neuwahl des Ortsvorstandes durchgeführt. Die Bezirksbäuerin Hedwig Lindorfer leitete die Wahl. Im Anschluss gab es von der Bezirksbäuerin noch ein interessantes Referat über das Thema „Aktive Interessensvertretung für unsere Bäuerinnen und Bauern“. Der wiedergewählte und neue Ortsvorstand des Bauernbunds Lembach:

Obmann Reiter Leo - Obmann Stellv. Hofer Wolfgang - Ortsbäuerin Ammerstorfer Maria - Ortsbäuerin Stellv. Fuchs Margarita - Schriftführer Fuchs Franz - Jungbauernvertreter Hofer Wolfgang - Kasier Fuchs Franz - Altbauernvertreter Hofer Franz

Die Bäuerinnen.

Mutig und modern

Unter diesem Motto lud die neue Ortsbäuerin Maria Ammerstorfer am 9. April alle Frauen aus der Landwirtschaft zu einem gemütlichen und informativen Abend ins Gasthaus Altendorfer ein.

Ziel der künftigen Bäuerinnenarbeit ist es, vor allem junge Frauen für die Mitarbeit zu begeistern und die Gemeinschaft zu stärken. Maria Ammerstorfer freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

ING. CHR. STADT

Zündende Ideen

Herdbau
Klima-Lüftung
Gas-Wasser-Heizung

Ortsskimeisterschaften erstmals am Hochficht

Die letzten Ortsskimeisterschaften wurden 2010 in Lembach ausgetragen. Aufgrund von Schneemangel musste man auf den Hochficht ausweichen.

47 Personen meldeten sich zu einem spannenden Rennlauf auf der Wenzelwiese am Hochficht an. Bei sehr guten Pistenverhältnissen, jedoch nebeligen Witterungsbedingungen mussten die Teilnehmer einen Riesentorlauf in 2 Durchgängen fahren.

Spannend war das „Familienduell“ Christian versus **Marco Haderer** um den Ortsmeistertitel. Letztendlich setzte sich Marco mit einer Zeit von 1:12,74 klar vor seinem Vater (1:20,26) durch, und darf sich nun Ortsmeister 2014 nennen.

Bei den Damen kürte sich **Viktoria Gillhofer** mit einer Zeit von 1:33,85 zur Ortsmeisterin, zweite wurde Anna Hinteregger mit einer Zeit von 1:34,40

Erstmals wurde ein „Gleichmäßigkeitsbewerb“ durchgeführt, Sieger ist jene/r Teilnehmerin/Teilnehmer mit dem geringsten Zeitabstand zwischen 1. und 2. Lauf.

Bei den Damen entschied diese Wertung **Manuela Stöbich** mit einer Differenz von 0,09 Sekunden für sich, zweite wurde Petra Kepplinger, Differenz 0,27 Sekunden.



Sektionsleiter Roman Zinöcker und Bgm. Herbert Kumpfmüller gratulierten bei der Siegerehrung den frisch gebackenen Ortsmeistern Viktoria Gillhofer und Marco Haderer

Bei den Herren waren die Zeitabstände noch geringer, es siegte **Karl Zinnöcker** vor Harald Wögerbauer, Zeitdifferenz 0,08 bzw. 0,09 Sekunden.

Die Sektion gratuliert noch einmal allen Teilnehmern zu den Erfolgen und bedankt sich sehr herzlich bei der Lembacher Wirtschaft für die großzügige Unterstützung.

STEFAN ALTENDORFER MIETWAGEN

★★★★ - BUSREISEN - KRANKENTRANSPORTE

4133 Niederkappel - Hauptstraße 2 - Mobil (0664) 213 72 86

...die schönste Art, Reisen zu genießen

ALTENDORFER

Die Tennissaison startet wieder!

Die Freiluftsaison steht vor der Tür und wir laden alle Lembacher & Lembacherinnen wieder ein, den örtlichen Tennisplatz zu nutzen.

Folgende **Highlights** werden vom UTC Lembach veranstaltet:

- **Eröffnungsdoppel-Turnier** zum Saisonstart am Samstag, 26. April 2014 ab 9:30 Uhr
- geselliges, gemeinsames **Doppeln** jeden 1. Donnerstag im Monat, beginnend mit 1. Mai 2014 ab 18:00 Uhr
- **Damentraining** montags, **Herrentraining** dienstags ab 18:00 Uhr
- **Meisterschaftsabschlussfest** am Samstag, 5. Juli 2014 ab 19:00 Uhr am Tennisareal
- **NEU! Erwachsenen-Tenniskurs** in der ersten Sommerferienwoche (7.-11. Juli 2014)
- **Kinder-Training & Kinder-Kurs** während/in den Sommerferien
- **Vereinsmeisterschaften** im August 2014
- **32. Stelzenturnier** (Jux-Doppeltturnier) am Samstag, 6. September 2014 ab 9:00 Uhr
- **"Linzer Night Run"** am Donnerstag, 25. September 2014 wir laufen mit!
- **UTC-Wandertag** am Sonntag, 26. Oktober 2014 (Lembach - Wildpark Altenfelden)
- ...

Wie im vergangenen Jahr bieten wir allen neuen Mitgliedern einen **ermässigten ersten Mitgliedsbeitrag** zum Preis von EUR 35,00 (anstelle von EUR 65,00) an.

Wir freuen uns auf eine unfallfreie, sportlich erfolgreiche und vor allem gesellige Tennissaison 2014!

Für Fragen stehen Sektionsleiter **Michael Habringer** (0676/814230010), die beiden Sektionsleiter-Stv. **Marko Höglinger** (0664/1255180) + **Birgit Kohel** (0664/2438438), sowie Kassier **Wolfgang Nigl** (0664/8389585) zur Verfügung.



Zuerst steht das Sportliche im Vordergrund ...



... aber danach darf auch das Gesellige nicht zu kurz kommen!

Wir laden die Lembacher Bevölkerung ein, sowohl die Damen- als auch die Herrenmeisterschafts-spiele zu besuchen und die beiden Lembacher Mannschaften zu unterstützen.

Meisterschaftsstart: Samstag, 3. Mai 2014

ASZ
ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Trenna is a Hit!
Bring Kleidung und Schuhe mit!

**TEXTILIEN
SAMMELTASCHEN**

**Umwelt
Profis**

**SAMMELTASCHEN
GRATIS -
in allen ASZ in OÖ!**

Bringen Sie Textilien
ins ASZ, das spart
Abfallgebühren!

Bitte Schul- und Lehrabschlüsse bekannt geben!

Bei der nächsten Ausgabe der Lembacher Nachrichten werden wieder die **Maturanten** abgedruckt.

Nachdem nur von den Höheren Schulen im Bezirk Rohrbach die Namen übermittelt werden, können Maturanten von anderen Schulen nur angeführt werden, wenn diese der Redaktion bekannt gegeben werden.

Neu ist, dass auch die **Lehrabschlüsse** abgedruckt werden. Es wird daher ersucht, der Redaktion Lehrabschlüsse bekannt zu geben.

E-Mail: peherstorfer@lembach-online.at



Union Lembach

Sektion Fußball

Lembacher Fußball

Berichte Frühjahr 2014

Vorbereitungsspiele zur Frühjahrsmeisterschaft

Die Leistungen in den Vorbereitungsspielen waren durchwegs entsprechend, konnte man doch in insgesamt 6 Partien als Sieger vom Platz gehen.

- 08.02.2014 Lembach - Rohrbach/B 4:3
- 15.02.2014 Lembach - Kopfing 5:1
- 22.02.2014 Lembach - Haibach/D. 3:2
- 01.03.2014 Lembach - Kollerschlag 3:1
- 08.03.2014 Lembach - Pachern 4:1
- 16.03.2014 Lembach - Peilstein 4:3

Traditionelles Trainingslager in Pachern bei Graz

Bereits zum vierten Mal befanden sich die Lembacher vom 7. bis 9. März auf Trainingslager in Pachern bei Graz, wo bei herrlichem Wetter fleißig trainiert wurde.

Insgesamt 25 Spieler und 8 Betreuer tankten kurz vor Meisterschaftsbeginn die notwendige Kraft, um den Herausforderungen der nächsten 13 Wochen gewachsen zu sein.

Gelungener Start in die Frühjahrsmeisterschaft

Am 22.03.2014 startete die Union Lembach mit dem Heimspiel gegen Union Gramastetten mit einem überzeugenden Sieg in die Rückrunde.

Die Gäste waren in der Anfangsphase bemüht, spielerische Akzente zu setzen. Sie waren aber selten gefährlich. Lembach dagegen konnte in der 22. Minute durch Timpner Bernhard die Führung erzielen.

Nach der Pause kam Lindorfer Roland für den verletzten Timpner ins Spiel und konnte sich gleich mit einem Zuspiel zu Anreither Christian in Szene setzen. Dieser setzte den Ball aus 11m zum 2:0 in die Maschen. Kurz darauf konnte Hötzendorfer Jürgen mit einem Kopfballtreffer auf 3:0 erhöhen.

Die Gäste konnten durch einen Kopfballtreffer kurz vor Schluss noch ein Tor erzielen. Den Schlusspunkt setzte aber Lindorfer Roland auf Lembacher Seite zum 4:1 Endergebnis.



Foto: Hötzendorfer P.

Den besseren Start in diese Partie fanden die Gastgeber vor. Den Wurnschuss konnte aber Höfler Manuel sicher entschärfen. Die Führung für St. Oswald gelang dann Gutenbrunner in der 19. Minute. In einer äußerst zerfahrenen Partie auf einem sehr holprigen Platz fand unsere Mannschaft bis zum Abpfiff des Spieles keine einzige große Torchance vor.



Foto: Hötzendorfer P.

Tabelle nach der 2. Frühjahrsrunde – Bezirksliga NORD

Tabelle								
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	St. Georgen/G.	15	8	2	5	27:19	8	26
2	Katsdorf Union	15	8	1	6	30:24	6	25
3	St. Oswald/Fr.	15	7	4	4	27:25	2	25
4	Julbach	15	7	3	5	30:22	8	24
5	Putzleinsdorf	15	7	3	5	27:25	2	24
6	Donau Linz 1b	15	7	2	6	30:25	5	23
7	Wartberg/Aist	15	6	4	5	37:31	6	22
8	Gramastetten	15	6	3	6	27:28	-1	21
9	Königswiesen	15	6	3	6	29:33	-4	21
10	Lembach	15	6	2	7	24:24	0	20
11	Hofkirchen i.M.	15	5	4	6	21:26	-5	19
12	Vorderw.bach	15	5	2	8	25:31	-6	17
13	Schweinbach	15	4	4	7	26:38	-12	16
14	Ottensheim	15	3	3	9	25:34	-9	12

Reserve Union Lembach

Die Reservemannschaft unter Trainer Bauer Peter startete mit 2 Siegen in die Frühjahrsmeisterschaft.

- Lembach : Gramastetten 3:1
- St. Oswald / Fr. : Lembach 1:2

Mit 25 Punkten liegt man zur Zeit auf dem tollen 3. Tabellenplatz.

Neue Homepage der Union Lembach

Seit 22. März 2014 präsentiert sich der Lembacher Fußball mit einer neuen Homepage. Unter der allseits bekannten Adresse www.union-lembach.at werden sie aktuell über das Lembacher Fußballgeschehen informiert.

25. LEMBACHER -NACHWUCHSHALLENTURNIER 2013

Die Sportunion Lembach veranstaltete zum Jahresende vom 27.12. – 30.12.2013 wieder das schon traditionelle Nachwuchs- Hallenturnier in der Alfons-Dorfner-Halle.

Dieses Turnier wird in den Altersklassen U 07 – U14 durchgeführt. Mit 68 Mannschaften oder 620 Spielern konnte an den insgesamt vier Spieltagen wieder ein spannendes Turnier abgewickelt werden.

Ergebnisse U7:

Turniersiege für U. Kollerschlag und U. Arnreit. Platz 5 für Union Lembach.



U. Arnreit
1

U. Lembach

Ergebnisse U8:

Turniersiege für SG Julbach/Nebelberg u U. Lembach. Platz 3 für Union Lembach II



Union Lembach

Ergebnisse U9:

Turniersieg für DSG Union Putzleinsdorf



DSG Union Putzleinsdorf

Foto: U. Lembach

Ergebnisse U10:

Turniersieg für DSG U. Putzleinsdorf u SU Rainbach Platz 3 u 4 für U. Lembach



DSG U. Putzleinsdorf

Foto: U. Lembach

Ergebnisse U11:

Turniersieg für Union Neufelden



Union Neufelden

Foto: U. Lembach

Ergebnisse U12:

Turniersiege für SU Rainbach u DSG U. Putzleinsdorf Platz 4 u 5 für SG Lembach/Kirchberg



SU Rainbach

Foto: U. Lembach

25 Jahre Hallenturnier Lembach - Vereinswertung mit Preisgeldern

Anlässlich des 25-jährigen Turnieres gab es ein besonderes Zuckerl in Form von Preisgeldern. Aus einem Mix von gemeldeten Mannschaften und Tabellenplätzen wurden Punkte an die Vereine vergeben.

Sieger dieser Wertung wurde die DSG Union Putzleinsdorf vor der Union Arnreit und Union Neufelden.

Ergebnisse U13:

Turniersiege für U. Putzleinsdorf u SG Nebelberg/Julbach.
Platz 5 für SG Lembach/Kirchberg



SG Nebelberg/Julbach

Foto: U. Lembach

Ergebnisse U14:

Turniersieg für U. Pregarten u SG Lembach/Kirchberg



SG Lembach/Kirchberg

Foto: U. Lembach



Ethik und Finanzen

Geld richtig einsetzen

Keine Frage, nicht nur die Banken sondern die gesamte Finanzindustrie hat in den letzten Jahren durch die vielen Krisen, Skandale, Gehälterauserungen, usf. ein echtes Imageproblem bekommen, wenn man diversen Umfragen Glauben schenkt. Immer mehr Bürger sehnen sich hier nach einem neuen Anfang und würden einen Wandel zu einer bürgernäheren und menschlicheren Finanzwelt sicherlich begrüßen. Die Politik versucht hier durch eine Vielzahl an Regulierungen sowie neuen Mechanismen (z.B. Europäische Bankenunion, etc.) ordnend einzugreifen. Nur leider geht es hier trotz guter Absichten eher in die falsche Richtung, da es letztlich sowohl die Gigantonomie der Branche als auch den Gläsernen Menschen fördert.

Wie kann man etwas ändern?

Wer die Welt verändern möchte, sollte am besten bei sich selber anfangen. Dieser Spruch gilt genauso auch für den persönlichen Finanzbereich. Und hier gibt es immer mehr Positives zu berichten. Wenn auch hie und da schon Privatleute gesichtet werden, welche ihren Finanzberater nach verantwortungsvollen Geldanlagen befragen, so ist dies im Firmenbereich und ganz besonders im institutionellen Bereich (Stiftungen, Pensionskassen, Staatsfonds, ..) schon fast Usus.

Firmen sind sich eigener Verantwortung bewusst

Besonders der Firmenbereich scheint derzeit vor einer Neuausrichtung der eigenen Finanzverhältnisse zu stehen, welche nicht nur durch künftige Bilanzierungsnormen begünstigt werden wird. Besonders immer

mehr mittelständische Firmen aus den verschiedensten Branchen (regionale Nahrungsmittelproduzenten, Gastronomie, Neue Energien, Möbelhersteller, Lebensmittelhandel, Baugewerbe, etc.) richten das eigene Unternehmen immer mehr auf Nachhaltigkeit, Ökologie, "soziale" und regionale Zulieferketten usf. aus. Und zwar weil ihnen das neben der notwendigen Gewinnerzielung auch ein ganz persönliches und zumindest gleichberechtigtes Anliegen ist. Und wie eben diese verantwortungsbewußte Lebenseinstellung die Verantwortlichen in diesen Firmen im privaten Bereich nicht dazu animiert, irgendwo im Wald Plastikmüll wegzwerfen, so achten diese auch immer mehr darauf, was denn ihr eigenes Geld, das sie einem Finanzinstitut anvertrauen, in der Welt alles bewirkt. Bewirkt es eine Verbesserung der Lebensumstände auf unserem gemeinsamen Planeten oder trägt es im Extrem nur zu kurzfristiger Profitmaximierung bei ohne auf irgendwelche Kollateralschäden sowohl bei Mensch, Umwelt und Tier zu achten? Diese Fragen werden jedenfalls immer häufiger gestellt, und das ist gut so.

Neue Gesellschaft entsteht

Eine verantwortungsbewußte Einstellung zur Schöpfung bleibt nicht nur auf einen oder wenige Lebensbereiche beschränkt, sondern umfasst neben dem privaten Verhalten auch den gesamten Geschäftsbereich und - weil es eine enorme Lenkungsfunktion hat - auch den Umgang mit eigenem und fremden Geld. Nicht zu vernachlässigen ist auch die Tatsache, dass der verantwortungsbewusste Umgang mit Vermögenswerten aller Art auch zu keinen finanziellen Einbußen mehr führt, wie dies teilweise noch früher der Fall war, eher ist derzeit bereits das Gegenteil beobachtbar, sodass auch die finanziellen Aspekte immer interessanter werden.

Josef Reinthaler, Chefredakteur
Geprüfter ECO-Anlageberater
(ein UNESCO-Projekt)

"Ethical Finance" Lehrgangsabsolvent Uni Wien 2014



